

T3 Classic / T3 IP Classic zum Anschluss an Integral 5



Benutzerhandbuch

User's guide

Manual de usuario

Manuel utilisateur

Manuale d'uso

Gebruikersdocumentatie

Inhalt

Inhalt

Schlagen Sie bei Bedarf nach

Wichtige Hinweise

An welchen Anlagen dürfen Sie Ihr Telefon anschließen

Dieses Telefon ist nur für den Anschluss an Telekommunikationsanlagen der Firma Avaya bestimmt. Es darf nicht direkt an ein öffentliches Fernsprechnetz angeschlossen werden.

Konformitätserklärung (T3)

Wir, Avaya GmbH & Co. KG, erklären, dass das Telefon T3 Classic mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EU (Radio und Telekommunikation Terminal Equipment, R&TTE) übereinstimmt.

Dieses Telefon ist zum Anschluss an digitale Schnittstellen von Avaya-Systemen bestimmt und erfüllt die grundlegenden Anforderungen gemäß der EG-Richtlinie 1999/5/EG (Radio und Telekommunikation Terminal Equipment, R&TTE).

Dieses Telefon ist bauartbedingt nicht zum direkten Betrieb an Schnittstellen öffentlicher Telekommunikationsnetze vorgesehen.

Bei Verwendung von Links und DSS-Modulen:

Dieses Link / DSS-Modul ist zum Anschluss an T3-Telefone bestimmt und erfüllt die grundlegenden Anforderungen gemäß der EG-Richtlinie 1999/5/EG (Radio und Telekommunikation Terminal Equipment, R&TTE).

Dieses Link / DSS-Modul ist bauartbedingt nur zum Betrieb an T3-Telefonen vorgesehen.

Falls beim Betrieb Probleme auftreten sollten, so wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Fachhändler oder an Ihren Systembetreuer.

Die vollständige Konformitätserklärung kann auf folgender Internetadresse angefordert werden: http://www.avaya.de/gcm/emea/de/includedcontent/conformity.htm oder suchen Sie unter Index das Stichwort "conformity".



Wichtige Hinweise

Konformitätserklärung (T3 IP)

Wir, Avaya GmbH & Co. KG, erklären, dass das Telefon T3 IP Classic mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EU (Radio und Telekommunikation Terminal Equipment, R&TTE) übereinstimmt.

Dieses Telefon ist zum Anschluss an Ethernet/LAN-Schnittstellen von IP-fähigen Systemen von Avaya bestimmt und erfüllt die grundlegenden Anforderungen gemäß der EG-Richtlinie 1999/5/EU (R&TTE).

Für die Funktion des Telefons in LAN/Intranet Umgebungen, in denen kein Avaya-System vorhanden ist, kann von Avaya keine Garantie für einen erfolgreichen Betrieb übernommen werden.

Bei Verwendung von Links und DSS-Modulen:

Dieses Link / DSS-Modul ist zum Anschluss an T3 IP-Telefone bestimmt und erfüllt die grundlegenden Anforderungen gemäß der EG-Richtlinie 1999/5/EG (Radio und Telekommunikation Terminal Equipment, R&TTE).

Dieses Link / DSS-Modul ist bauartbedingt nur zum Betrieb an T3 IP-Telefonen vorgesehen.

Falls beim Betrieb Probleme auftreten sollten, so wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Fachhändler oder an Ihren Systembetreuer.

Die vollständige Konformitätserklärung kann auf folgender Internetadresse angefordert werden: http://www.avaya.de/gcm/emea/de/includedcontent/conformity.htm oder suchen Sie unter Index das Stichwort "conformity".



Lizenzhinweise

Lizenz
Durch NUTZUNG ODER INSTALLATION DES PRODUKTS akzeptiert der Endnutzer die ALLGEMEINEN LIZENZBESTIMMUNGEN, DIE AUF DER AVAYA-INTERNETSEITE UNTER
http://support.avaya.com/LicenseInfo/
abgerufen werden können. ("ALLGEMEINE LIZENZBESTIMMUNGEN").
Wenn Sie sich nicht an diese Lizenzbestimmungen halten wollen, können sie das Produkt innerhalb von zehn (10) Tagen nach Lieferung gegen Zurückzahlung des Kaufpreises zurück geben. ZUSÄTZLICH ZU DEN ALLGEMEINEN LIZENZBESTIMMUNGEN FINDEN DIE FOLGENDEN LIZENZBESTIMMUNGEN UND BESCHRÄNKUNGEN AUF DAS PRODUKT ANWENDUNG.

Wichtige Hinweise

Avaya gewährt dem Endnutzer im Rahmen der unten beschriebenen Lizenztypen eine Lizenz. Die zulässige Anzahl an Lizenzen und Leistungseinheiten, für die eine Lizenz gewährt wird, beträgt eins (1), es sei denn in der Dokumentation oder in anderen dem Endnutzer verfügbaren Materialien ist eine davon abweichende Anzahl an Lizenzen oder Leistungseinheiten aufgeführt. "Zugewiesener Rechner" bedeutet ein einziger autonomer Rechner. "Server" ist ein Zugewiesener Rechner, der als zentraler Rechner für eine Softwareanwendung fungiert, auf die von mehreren Rechnern aus zugegriffen werden soll. "Software" sind Computerprogramme in maschinenlesbarer Form (Objekt Code), für die ursprünglich eine Lizenz seitens Avaya besteht und die vom Endnutzer entweder als autonome Produkte oder in Form einer Vorinstallation in der Hardware genutzt werden. "Hardware" sind Standard-Hardware-Produkte, die ursprünglich von Avaya verkauft wurden und durch den Endnutzer genutzt werden.

Lizenztyp(en):
Einem System/Systemen zugewiesene Lizenz (DS). Dem Endnutzer ist es gestattet, die Software nur auf einem Zugewiesenen Rechner zu installieren und zu nutzen, es sei denn eine davon abweichende Anzahl von Zugewiesenen Rechnern ist in der Dokumentation oder in anderen dem Endnutzer verfügbaren Materialien ausgewiesen. Avaya kann eine Identifikation des/r Zugewiesenen Rechner/s mittels Angabe des Typs, der Seriennummer, des Schlüssels für das Leistungsmerkmal, des Standorts oder anderer spezifischer Bezeichnungen verlangen oder verlangen, dass der Endnutzer diese Daten mittels elektronischer Mittel, die von Avaya speziell zu diesem Zweck konzipiert wurden, liefert.

Komponenten Dritter
Bestimmte Softwareprogramme oder Teile hiervon, die in dem Produkt enthalten sind, können Software enthalten, die aufgrund von Vereinbarungen Dritter vertrieben wurden ("Komponenten Dritter"). Diese Vereinbarungen können Bestimmungen enthalten, die die Rechte zur Nutzung bestimmter Teile dieses Produkts ausweiten oder beschränken ("Bestimmungen Dritter"). Informationen zur Identifizierung von Komponenten Dritter oder Bestimmungen, die auf Dritte anwendbar sind, erhalten Sie auf der Avaya-Internetseite unter:
http://support.avaya.com/ThirdPartyLicense/

Wichtige Hinweise

An welchem System ist Ihr Telefon angeschlossen?

An welchem System Ihr Telefon angeschlossen ist, können Sie folgendermaßen erkennen:

- *Bei erstmaligem Anmelden (nur bei T3 IP-Telefonen)*
  - *Integral 5 und IP Office:* Es erscheint zunächst ein Anmeldefenster, in dem Sie Ihre Nebenstellennummer und Ihre PIN eingeben müssen. Nur bei der *IP Office* wird nach der Anmeldung in einer Infomeldung kurz System und Softwarestand angezeigt.
  - *Integral Enterprise:* Es erscheint kein Anmeldefenster
- *Bei einem betriebsbereiten Telefon*
  Im Gespräch oder bei abgenommenem Hörer Funktionstaste "Menü" drücken.
  - *Integral 5:* Die Anzeige bleibt unverändert.
  - *IP Office:* Das angezeigte Menü enthält den Menüpunkt "Gruppenstatus".
  - *Integral Enterprise:*Es erscheint die Anzeige "Info" oder das angezeigte Menü enthält den Menüpünkt "Info".

Tipps zum Aufstellort

Verwenden Sie für Ihr Telefon eine rutschfeste Unterlage, besonders bei neuen oder mit Pflegemitteln behandelten Möbeln. Lacke oder Pflegemittel können Stoffe enthalten, die die Füße Ihres Telefons aufweichen, und die aufgeweichten Gerätefüße könnten auf der Oberfläche der Möbel unerwünschte Spuren hinterlassen. Avaya kann für derartige Schäden nicht haften.

Reparaturen

Reparaturen und Eingriffe in das Gerät dürfen nur von qualifizierten Fachkräften ausgeführt werden. Öffnen Sie das Telefon nicht. Sonst könnten Schäden entstehen, die das Telefon betriebsunfähig machen.

Was Sie auf jedem Fall lesen sollten

Die folgenden Kapitel sollten Sie auf jedem Fall lesen. Sie finden dort alle Teile des Telefon erklärt. Sie erfahren, wie Sie Ihr Telefon bedienen.

Überblick über Ihr Telefon *(→ S. 9)*
Grundregeln für die Bedienung *(→ S. 11)*
Telefon in Betrieb nehmen *(→ S. 16)*



- Diesen Informationsbalken finden Sie häufig am Ende eines Kapitels. Er enthält Zusatzinformationen, die Ihnen helfen, die Funktionen besser zu nutzen.

Wichtige Hinweise

Zusatzfunktionen

Funktionen die mit * gekennzeichnet sind, gehören nicht zum standardmäßigen Leistungsumfang Ihres Telefons.

Es können weitere Funktionen gesperrt sein oder – je nach System-Software – nicht verfügbar sein. Wollen Sie eine dieser Funktionen nutzen, fragen Sie bitte Ihren Systembetreuer.

...telefonieren, aber bequem

Folgende Einstellungen können Sie sofort oder während der ersten Telefonate vornehmen:

- Die Lautstärke *(→ S. 84)* der Klingel, des Hörers und die Einstellungen für das Freisprechen *(→ S. 87)* an Ihre Umgebung anpassen.
- Den Kontrast des Displays *(→ S. 84)* an die bei Ihnen vorhandenen Lichtverhältnisse anpassen.
- Auswählen in welcher Sprache *(→ S. 89)* alle Displayanzeigen erscheinen sollen. Es stehen die Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch zur Verfügung.
- Speichern Sie häufig benötigte Rufnummern in einem persönlichen Telefonbuch *(→ S. 49)*. Die Einträge im persönlichen Telefonbuch können Sie selbst ändern.

Benutzerhandbuch in anderen Sprachen

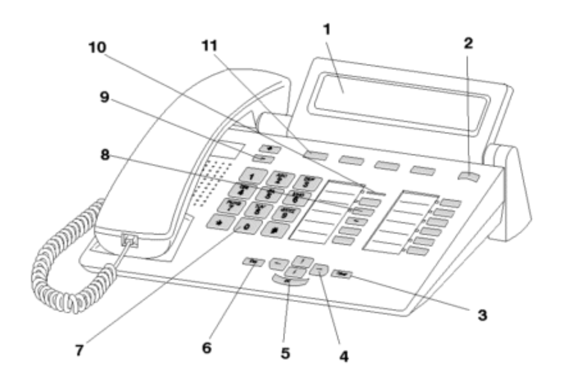
Sie möchten dieses Benutzerhandbuch in einer anderen Sprache lesen? Über die Internetseite vom Avaya Support http://support.avaya.com gelangen Sie auf unser Dokumentenverzeichnis. Schauen Sie dort nach, ob Ihre gewünschte Sprachversion zum Download bereitsteht.

Altgeräte richtig entsorgen - die Umwelt dankt es Ihnen



Mit diesem Symbol gekennzeichnete Elektro- und Elektronik-Altgeräte können gefährliche Substanzen für Mensch und Umwelt enthalten. Sie dürfen aus diesem Grund nicht zusammen mit unsortiertem Siedlungsabfall (Hausmüll) entsorgt werden. Zur Schonung unserer Umwelt stehen daher öffentliche Sammelstellen für die Entsorgung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Elektro- und Elektronik-Altgeräte zur Verfügung.
Um eine Verbreitung dieser Substanzen in unserer Umwelt zu verhindern und die Belastung natürlicher Ressourcen zu verringern, besteht aber auch die Möglichkeit, am Avaya-Rücknahmesystem für gebrauchte Geräte teilzunehmen. Im Rahmen dieses Systems werden die Altgeräte einer fachgerechten stofflichen Verwertung bzw. einzelne Komponenten einer Wiederverwendung zugeführt.

Ihr T3 (IP) Classic auf einen Blick



1	Display
2	Ebenenumschalter für Displaytasten
3	Taste Clear
4	Pfeil-Tasten zur Navigation im Display
5	Taste OK
6	Taste Escape
7	Zifferntasten mit Buchstabenbeschriftung
8	Funktionstasten, teilweise mit Leuchtanzeige
9	Lautstärke-/Kontrast-Tasten
10	Anrufanzeige
11	Displaytasten für Ziele, Funktionen, Partner und Leitungen

Alle Tasten auf einen Blick

1 2 ... 9 0 Zifferntasten mit Buchstaben: Zum Wählen von Rufnummern und Eingeben von Kennziffern und Texten. Die Beschriftung mit Buchstaben erlaubt das Wählen mit Buchstaben (Vanity-Nummern).

* # Stern und Raute: Für Sonderfunktionen

Escape: Beendet während eines Gesprächs die aktuelle Verbindung. Bricht sonst eine Eingabe ab (Im Display wird dann die nächsthöhere Menüebene angezeigt).

Clear: Löscht das Zeichen über der Markierung. Steht die Markierung hinter dem letzten Zeichen, wird das letzte Zeichen gelöscht.

Pfeil hoch / runter: Bewegt die Markierung im Display nach oben oder unten.

+ / -: Erhöht oder verringert die Lautstärke oder den Kontrast.

Pfeil links / rechts: Bewegt die Markierung im Display nach links oder rechts.

Eingabe: Ruft einen markierten Menüpunkt auf oder dient zum Bestätigen einer Eingabe.

Ebenenumschaltung: Schaltet die nächste Ebene für die Displaytasten ein.

Funktionstasten:

- 4 Displaytasten unter dem Display.
- 6 frei belegbare Funktionstasten neben dem Ziffernblock, davon 6 mit Leuchtdioden.
- 5 fest belegte Funktionstasten: Freisprechen/Lauthören, Mute (Mikrofon ausschalten), Menü, Wahlwiederholung und Rückfrage.



- Die Standardbelegung der Funktionstasten ist auf den beiliegenden Beschriftungsschildern aufgedruckt.

Grundregeln für die Bedienung

Mit Hilfe des Menüs können Sie die meisten Funktionen auswählen und bedienen. Um sich die Bedienung zu erleichtern, können Sie häufig gebrauchte Funktionen auf Funktionstasten legen. Im Lieferzustand sind einige Tasten bereits mit Funktionen belegt.

Funktionen im Menü auswählen

Funktionstaste "Menü" drücken.

oder zum gewünschten Menüpunkt blättern.

Auswahl bestätigen. Es wird die markierte Funktion angezeigt. In vielen Fällen erscheint auch ein Untermenü. Im Untermenü können Sie genauso blättern wie im Menü.



- Funktionen, die auf Funktionstasten liegen, erscheinen nicht mehr im Menü.
- Alle Funktionen finden Sie in der Menü-Übersicht *(→ S. 162)*.

Einen Vorgang abbrechen oder beenden

Falls Sie sich bei einer Eingabe oder Einstellung vertan haben:

drücken (gegebenenfalls mehrfach), um den Vorgang abzubrechen. Sie gelangen dann wieder in die nächsthöhere Menüebene bzw. zum Ruhedisplay.



- Folgende Einstellungen können Sie mit der Taste Escape nicht rückgängig machen:
  - Änderungen der Belegung von Funktionstasten
  - Einstellungen, die mit der Taste OK geändert wurden.

Grundregeln für die Bedienung

Das Display hilft Ihnen

Die Displayanzeigen führen Sie Schritt für Schritt durch die Bedienung. Im Display erhalten Sie viele Informationen, z. B. über Ihr aktuelles Gespräch.

Zu jedem externen ISDN-Anrufer wird im Display dessen Rufnummer angezeigt, sofern er nicht die Übertragung der Rufnummer ausgeschaltet hat. So können Sie sehen, wer Sie anruft. Wenn Name und Rufnummer des Anrufers in Ihrem Telefonbuch gespeichert sind, wird bei einem Anruf sein Name angezeigt.

Die 4 Tasten unter dem Display haben unterschiedliche Funktionen, je nachdem, welche Bedienschritte Sie gerade durchführen. Die aktuelle Funktion jeder Taste können Sie im Display ablesen.

Was zeigt das Ruhedisplay?

Das Ruhedisplay zeigt:

- Ihre Rufnummer und Ihren Namen
- Datum und Uhrzeit
- Belegung der Displaytasten
- Gegebenenfalls Statusmeldungen

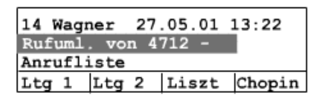
Infofenster

```
--- Info ---
Funktion nicht möglich
Ltg 1 | Ltg 2 | Liszt | Chopin
```

Manchmal wird das sogenannte Infofenster eingeblendet. Es gibt Ihnen wichtige Hinweise, etwa wenn eine bestimmte Funktion nicht ausführbar ist oder Sie eine Einstellung geändert haben. Nach einer kurzen Zeit verschwindet es automatisch wieder.

Grundregeln für die Bedienung

Statusmeldungen



Ihr Telefon informiert Sie im Bedarfsfall mit Zusatztexten im Ruhedisplay. Dies geschieht, wenn wichtige Informationen für Sie vorliegen (z. B. neuer Eintrag in der Anrufliste) oder Sie besondere Funktionen aktiviert haben (z. B. "Rufumleitung von 4712").

Sie können direkt von einer Statusmeldung den zugehörigen Menüpunkt aufrufen, z. B. um die Einstellung zu ändern.

zur gewünschten Statusmeldung blättern.

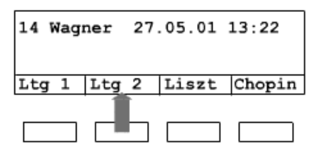
Auswahl bestätigen.



- Mit der Taste Escape können Sie die angezeigten Statusmeldungen zeitweilig abschalten.

Grundregeln für die Bedienung

Displaytasten



Ihr Telefon hat vier besondere Funktionstasten, die Displaytasten. Die aktuelle Bedeutung jeder Taste können Sie im Display ablesen.
Beispiel: Über der zweiten Taste steht Ltg 2 (für Amtsleitung 2). Wenn Sie die Taste drücken, wird die Amtsleitung 2 belegt.

Displaytasten in mehreren Ebenen

Im Display wird jeweils eine Ebene mit vier Belegungen angezeigt. Sie können jedoch jede Taste mehrfach belegen. Die Displaytasten der ersten Ebene können Sie mit Partnern, Leitungen oder beliebigen Funktionen belegen. Normal sehen sie diese erste Ebene angezeigt.

In weiteren Ebenen können Sie die Displaytasten mit Zielen belegen. Zwischen den Ebenen können Sie mit dem Ebenenumschalter wechseln.

drücken. Die nächste Ebene der Displaytasten wird angezeigt. Die aktuellen Funktionen stehen im Display.



- Ihr Systembetreuer kann die Anzahl der Ebenen (max. 5) für die Displaytasten ändern.

Grundregeln für die Bedienung

Text eingeben

Sie können mit den Zifferntasten auch Buchstaben und Zeichen eingeben, z. B. für Namen im persönlichen Telefonbuch. Die Buchstaben stehen auf den Zifferntasten. Ihr Telefon schaltet automatisch auf die Eingabe von Buchstaben und Zeichen um, wenn dies nötig ist.

Beispiel: Name "JOHN" eingeben:

5 Taste JKL einmal drücken. Im Display steht `J`. Kurz warten bis die Markierung nach rechts rückt.

6 6 6 Taste MNO dreimal. Im Display steht `JO`. Kurz warten bis die Markierung nach rechts rückt.

4 4 Taste GHI zweimal. Im Display steht `JOH`. Kurz warten bis die Markierung nach rechts rückt.

6 6 Taste MNO zweimal. Im Display steht `JOHN`.

Buchstaben löschen

Clear Löscht das Zeichen über der Markierung. Steht die Markierung hinter dem letzten Zeichen, wird das letzte Zeichen gelöscht.

Wechseln zwischen Groß- und Kleinbuchstaben

Taste drücken, um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln.

Sonderzeichen eingeben

Nicht alle möglichen Zeichen stehen auf den Zifferntasten. Schlagen Sie in der Zeichentabelle *(→ S. 161)* nach.

Telefon in Betrieb nehmen (nur T3 IP)

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise bei der Inbetriebnahme eines IP-Telefons.

Inhalt



- IP-spezifische Einstellungen *(→ S. 131)* werden in separaten Kapiteln beschrieben.

Telefon in Betrieb nehmen (nur T3 IP)

Telefon anschließen und anmelden (nur T3 IP)

Nach dem Anstecken an das LAN (Local Area Network) und an die Stromversorgung (nur, wenn Telefon nicht über LAN gespeist wird) wird im Telefon zunächst die Software aktiviert und anschließend automatisch ein Suchlauf nach einem Gatekeeper (verantwortlich für Zugangsberechtigung) gestartet. Im Regelfall wird ein Gatekeeper gefunden. Ist dies der Fall, erscheint anschließend das Anmeldefenster:

2 ... 9 Nebenstellennummer eingeben.

zum Menüpunkt `PIN` blättern.

0 0 0 0 PIN eingeben. Die Liefereinstellung ist "0000".

OK Auswahl bestätigen. Anschließend erscheint das Ruhedisplay. Sie sind nun auch unter der von Ihnen eingegebenen Rufnummer (Nebenstellennummer) erreichbar.



- Sie können die Sprache für den Anmeldevorgang *(→ S. 18)* ändern.
- Die PIN zum Anmelden ist identisch mit der PIN, mit der Sie ihr abgeschlossenes Telefon aufschließen können. Die PIN können Sie im Menü Schloss *(→ S. 63)* ändern.
- Wenn Sie einen Anmeldevorgang abgebrochen haben (Verlassen des Anmeldefensters mit der Taste Escape), um zunächst Einstellungen im Menü vorzunehmen/ sich anzusehen, können Sie sich anschließend über den Menüpunkt `Benutzerverwaltung` wieder anmelden.

Telefon in Betrieb nehmen (nur T3 IP)

Sprache für Anmeldevorgang und IP-Einstellungen auswählen

Wenn Ihr Telefon noch nicht angemeldet ist, können Sie zwischen 11 verschiedenen Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Niederländisch/Ungarisch/Slowenisch/Polnisch/Tschechisch/Russisch) wählen:

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt Sprache ändern blättern.

Auswahl bestätigen.

gewünschte Sprache auswählen, z. B. English.

Auswahl bestätigen.



- Bei der Erstinbetriebnahme Ihres Telefons können Sie auch auf anderem Wege die gewünschte Sprache auswählen: Wenn das Anmeldefenster erscheint, drücken Sie zweimal die Taste Escape. Es erscheint nun "D/GB/F/I/E/NL...". Wählen Sie anschließend die gewünschte Sprache. Wenn die Sprache geändert wurde, erscheint "D/GB/F/I/E/NL..." nicht mehr.

Vom Telefon abmelden

Wenn Sie sich wieder vom Telefon abmelden möchten:

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `abmelden` blättern.

Auswahl bestätigen. Sie sind nun von diesem Telefon abgemeldet. Ein anderer Benutzer kann sich dort jetzt anmelden.

Anrufe annehmen

Sie können wie gewohnt den Hörer abheben und mit dem Anrufer sprechen.

Wenn ein anderer Teilnehmer innerhalb Ihrer Anlage angerufen wird, können Sie den Anruf zu Ihrem Telefon heranholen (Pick up).

Außerdem ist es auch möglich, Anrufe mit der Taste Freisprechen anzunehmen und dann bei aufgelegtem Hörer zu telefonieren.

Sie können Ihr Telefon so einstellen, dass bei einem internen Anruf automatisch das Freisprechen eingeschaltet wird. Sie brauchen dann nicht mehr den Hörer abnehmen, sondern können sofort mit dem Anrufer sprechen (Freisprechen automatisch bei kommendem Anruf *(→ S. 102)*).

Ebenfalls möglich ist, Anrufe nicht gleich anzunehmen, sondern zunächst zurückzustellen. Somit können Sie einen eingeleiteten Bedienvorgang (z. B. Editieren eines Telefonbucheintrags) abschließen.

Anstehende externe Anrufe können Sie an vorkonfigurierte Weiterleitungsstellen umleiten (Rufweiterleitung).

Inhalt

Anrufe annehmen

Wenn Sie angerufen werden

Ihr Telefon klingelt. Im Display wird ein Anruf angezeigt.

 abheben.



- Telefonieren ohne Hörer: Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken.
- Ihnen wird die Rufnummer oder der Name angezeigt, die der Anrufer gewählt hat, z. B. wenn Sie einen umgeleiteten Anruf erhalten.
- Wenn Ihr Gesprächspartner nicht hören soll, was bei Ihnen gesprochen wird, können Sie die Funktionstaste "Mute" drücken. Nach erneutem Betätigen dieser Taste kann er Sie dann wieder hören.

Wenn ein anderes Telefon angerufen wird (Heranholen/Pick up)

Ein anderes Telefon klingelt.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Heranholen` blättern.

Auswahl bestätigen. Es wird eine Liste mit anstehenden Rufen angezeigt.

zum Ruf blättern, den Sie heranholen möchten.

Auswahl bestätigen.

 abheben.

Anruf für einen Partner annehmen

Wenn Sie einen Partner auf eine Funktions- oder Displaytaste gelegt haben (Partner auf Tasten legen *(→ S. 94)*):

Ein Partner wird angerufen.

Display- oder Funktionstaste für den gerufenen Partner drücken. Ihr Telefon klingelt.

 abheben.

Anruf während eines Gesprächs (Zweitanruf)

Sie telefonieren. Ein zweiter Anruf trifft ein. Sie hören einen einmaligen Anrufton. Der Anrufer wird als oberster Menüpunkt angezeigt.

Anruf annehmen. Der erste Teilnehmer wartet und hört nichts von Ihrem Gespräch.

Anrufe annehmen

Anruf während eines Programmiervorgangs

Sie werden angerufen, möchten aber erst einen Bedienvorgang an Ihrem Telefon abschließen. Sie programmieren gerade. Ein Anruf trifft ein.

⬇ zum Menüpunkt `Anruf zurückstellen` blättern.

OK Auswahl bestätigen. Sie können mit Ihrer Programmierung fortfahren. Nach der Beendigung wird der anstehende Anruf angezeigt.

Rufweiterleitung

Sie werden extern angerufen und möchten den Anrufer zu den Weiterleitungsstellen umleiten:

⬇ zum Menüpunkt `Weiterleiten` blättern.

OK Auswahl bestätigen. Der Anruf ist zu den Weiterleitungsstellen weitergeleitet.



- Die Weiterleitungsstellen müssen in der TK-Anlage eingerichtet sein.

Jemanden anrufen

Sie können wie gewohnt innerhalb und außerhalb Ihrer Anlage telefonieren: Wählen Sie direkt die interne Durchwahlnummer oder externe Rufnummer.

Sie können die 5 zuletzt gewählten externen Rufnummern nochmal wählen (Wahlwiederholung) und häufig benötigte Rufnummern mit Displaytasten wählen.

Wenn Sie einen externen Gesprächspartner nicht erreichen, können Sie die Rufnummer automatisch bis zu 10 Mal erneut wählen lassen.

Wenn ein interner Anschluss besetzt ist oder alle Amtsleitungen belegt sind, können Sie sich automatisch zurückrufen lassen, wenn wieder frei ist.

Sie können sich in ein fremdes Gespräch innerhalb Ihrer Anlage einschalten, wenn Sie einem Teilnehmer etwas Dringendes mitteilen wollen.

Soll Ihr externer Gesprächspartner nicht sehen, wer Ihn anruft, können Sie auch anonym anrufen.

Inhalt



- Manche Telefonanlagen benötigen bei Externanrufen eine spezielle Kennziffer als Vorwegwahl, die sogenannte Amtskennziffer. Manchmal muss danach auch noch eine kurze Pause, die sogenannte Wahlpause, eingefügt werden. Genaueres sagt Ihnen Ihr TK-Anlagen-Verwalter.

Jemanden anrufen

Innerhalb Ihrer Telefonanlage anrufen

0 ... 9 Rufnummer eingeben.


abheben.

- Natürlich können Sie auch zuerst den Hörer abheben und dann die Rufnummer eingeben. Jedoch können Sie dann bei einer Fehleingabe nicht mehr korrigieren.
- Wenn Sie Sofortwahl *(→ S. 104)* abgeschaltet haben, können Sie Fehleingaben vor dem Wählen noch korrigieren.

Außerhalb Ihrer Telefonanlage anrufen

0 Amtsziffer eingeben, z. B. 0.

0 ... 9 Rufnummer eingeben.


abheben.

- Sie können, statt die Amtskennziffer einzugeben, auch eine Leitungstaste drücken.
- Wenn Sie Amt bei Wahl *(→ S. 99)* eingeschaltet haben, brauchen Sie nur die externe Rufnummer zu wählen.

Jemanden anrufen

Sich mit bestimmten Rufnummern präsentieren*

Wenn Ihre Anlage entsprechend konfiguriert ist, wird Ihnen vor jeder externen Wahl die Möglichkeit angeboten, eine Rufnummer auszuwählen, mit der Sie sich beim Angerufenen präsentieren wollen (CLIP, Calling Line Identification Presentation). Das kann z. B. Ihre Rufnummer für "Service", "Zentrale" oder "Werkstatt" sein.

Die Rufnummer, die Sie wählen möchten, wird angezeigt.

zum Menüpunkt mit der gewünschten Gruppenrufnummer blättern, z. B. `wählen mit 987654321`.

 abheben.

Beim Angerufenen wird Ihre ausgewählte Rufnummer angezeigt.



- Ist der Rufnummer, mit der Sie sich präsentieren wollen, ein Name zugeordnet, wird Ihnen dieser angezeigt.
- Sie können die Rufnummern, mit denen Sie sich präsentieren wollen, auf Funktionstasten legen lassen (Funktionstasten programmieren: siehe Handbuch Dateneingabe). Wenn Sie bei Externanrufen vor dem Abheben eine dieser Funktionstasten drücken, wird dem Angerufenen die ausgewählte Nummer präsentiert.
- Wenn Sie die Rufnummernanzeige fern *(→ S. 103)* ausgeschaltet haben, werden Ihnen keine Rufnummern zur Präsentation angeboten.

Jemanden mit einem Tastendruck anrufen

Display- oder Funktionstaste für gewünschten Teilnehmer drücken.

 abheben.



- Wie Sie eine Rufnummer auf eine Zieltaste legen, finden Sie im Kapitel Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen *(→ S. 90)*.

Jemanden anrufen

Wahlwiederholung

Sie können eine der zuletzt gewählten externen Rufnummern erneut wählen.

Funktionstaste "Wahlwiederholung" drücken.

zur gewünschten Rufnummer blättern, z. B. 06975051234.

 abheben.

- Wenn Sie eine spezielle Rufnummer ausgewählt hatten, mit der Sie sich beim Angerufenen präsentieren wollten, wird diese auch bei der Wahlwiederholung benutzt.

Eine Rufnummer wiederholt wählen lassen

Der gewählte externe Anschluss ist besetzt.

zum Menüpunkt `Automatische Wahlwiederh.` blättern.

Auswahl bestätigen.

 auflegen. Die Wahl wird bis zu zehnmal in Abständen wiederholt.



- "Automatische Wahlwiederholung" können Sie nur nutzen, wenn Sie über eine digitale Amtsleitung telefonieren.
- Wenn Sie irgendeine Taste drücken oder den Hörer abheben, wird die automatische Wahlwiederholung beendet.
- Die Anzahl der automatischen Wahlwiederholungen und die Zeit zwischen zwei Anrufversuchen können Sie im Menü Wahleinstellungen *(→ S. 101)* festlegen.

Jemanden anrufen

Wenn besetzt ist (Automatischer Rückruf)

Der gewählte Anschluss ist besetzt. Im Menü erscheint der Menüpunkt Rückruf.

zum Menüpunkt Rückruf blättern.

Auswahl bestätigen.

auflegen. Sobald der andere Anschluss wieder frei ist, klingelt Ihr Telefon.

abheben, wenn Ihr Telefon klingelt. Der andere Anschluss wird automatisch über die Telefonanlage angerufen.

- Bei externen Anrufen wird Ihnen "Automatischer Rückruf" nur angeboten, wenn Netzbetreiber und Anlagenanschlusstyp dies unterstützen.

Automatischen Rückruf löschen

Im Statusmenü:

zum Menüpunkt `automatischer Rückruf` blättern.

Auswahl bestätigen.

Rückruf Leitung

Sie möchten ein Externgespräch führen, aber alle Amtsleitungen sind besetzt. Sie erhalten die Infomeldung "Keine Leitung frei".

Funktionstaste "Rückruf Leitung" drücken.

auflegen. Sobald eine Leitung wieder frei ist, klingelt Ihr Telefon und die Anzeige "Rückruf Leitung" erscheint.

abheben, wenn Ihr Telefon klingelt. Sie können die gewünschte externe Rufnummer wählen.



- Sie müssen die Funktion Rückruf Leitung auf eine Funktionstaste gelegt haben.

Jemanden anrufen

Sich in ein fremdes Gespräch einschalten (Aufschalten)*

Sie rufen einen internen Teilnehmer an. Der Teilnehmer telefoniert gerade. Sie möchten sich in das Gespräch einschalten:

zum Menüpunkt `Aufschalten` blättern.

Auswahl bestätigen. Alle Beteiligten hören einen Aufschalteton. Sie sind nun an dem Gespräch beteiligt und können den Teilnehmern etwas mitteilen.



- Aufschalten ist nur innerhalb Ihrer Anlage möglich. Es muss für Ihr Telefon und das betroffene Telefon freigeschaltet sein. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Systembetreuer.
- Aufschalten beenden: Auflegen oder Taste Escape drücken.

Anklopfen

Sie rufen einen internen Teilnehmer an. Der Teilnehmer ist besetzt.

zum Menüpunkt `Anklopfen` blättern.

Auswahl bestätigen. Ihr Anruf wird nun erneut beim Angerufenen signalisiert.

Anonym anrufen

 abheben.

zum Menüpunkt `anonym anrufen` blättern.

"anonym anrufen" bestätigen. Bei Ihrem nächsten Externgespräch wird Ihre Rufnummer nicht an den Gesprächspartner übermittelt.



- "Anonym anrufen" muss von Ihrem Netzbetreiber unterstützt werden.

Ton-Nachwahl (MFV)

Während einer bestehenden Externverbindung werden Zifferntastendrücke automatisch als Töne gesendet. Dies ist z. B. notwendig, wenn Sie Anrufbeantworter oder Sprachboxen abfragen wollen.

Mehrere Verbindungen herstellen

Sie können während eines Gesprächs einen zusätzlichen Anruf (Zweitanruf *(→ S. 105)*) annehmen. Sie können mit mehreren Gesprächspartnern abwechselnd sprechen und zwischen diesen nach Belieben hin- und herschalten.

Mit zwei Gesprächspartnern können Sie gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz).

Sie können einen neuen Gesprächspartner direkt in die Konferenz einbeziehen oder über Rückfrage anrufen, um vorher allein mit ihm zu sprechen.

Inhalt



- Für Konferenzen mit mehr als drei Teilnehmern steht Ihnen ein Konferenzraum *(→ S. 77)* zur Verfügung.

Mehrere Verbindungen herstellen

Zwischendurch jemanden fragen (Rückfrage)

Während Sie telefonieren:

Funktionstaste "Rückfrage" drücken. Der Gesprächspartner wartet und kann nicht mithören.

0 ... 9 Nummer eingeben, bei der Sie rückfragen wollen. Rückfragegespräch führen.

Funktionstaste "Rückfrage" erneut drücken. Das Rückfragegespräch wird beendet und Sie sprechen wieder mit dem ersten Gesprächspartner.

i

- Sie können den Rückfrageteilnehmer auch mit einer Funktionstaste anrufen, wenn Sie als Partnertaste eingerichtet oder mit der seiner Rufnummer belegt ist (Zieltaste).

Mit Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)

Sie möchten mit einem wartenden Gesprächsteilnehmer (z. B. 06975058) sprechen:

zum Menüpunkt `zurück zu 06975058` blättern.

Auswahl bestätigen. Der andere Gesprächspartner wartet nun.

Gesprächspartner weiterverbinden

Ihr Gesprächsteilnehmer möchte weiterverbunden werden:

Funktionstaste "Rückfrage" drücken. Der Gesprächspartner wartet und kann nicht mithören.

0 ... 9 Nummer eingeben, zu der Sie weiterverbinden wollen.

auflegen. Der Rückfrageteilnehmer wird mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

i

- Sie brauchen nicht zu warten, bis der Rückfrageteilnehmer das Gespräch annimmt.

Mehrere Verbindungen herstellen

Zusätzlichen Anrufer weiterverbinden

Sie werden während eines Gesprächs von jemandem angerufen, z. B. von 06975058:

zum Menüpunkt `Anruf von 06975058` blättern.

Auswahl bestätigen. Sie werden mit dem zusätzlichen Anrufer verbunden. Der erste Anrufer wartet und hört nichts von Ihrem Gespräch.

Nun möchten Sie den zusätzlichen Anrufer weiterverbinden, z. B. an die Rufnummer 1234:

Funktionstaste "Rückfrage" drücken.

1 2 3 4 Nummer eingeben, mit der Sie verbinden wollen, in diesem Beispiel 1234. Sie können nun den Anrufer ankündigen. Ihr erster Gesprächspartner wartet.

zum Menüpunkt `Übergabe an 06975058` blättern.

Auswahl bestätigen. Sie sprechen wieder mit Ihrem ersten Gesprächspartner.

Konferenz - Teilnehmer zu Gespräch dazuschalten

Während Sie telefonieren:

zum Menüpunkt `Konferenz mit ...` blättern.

Auswahl bestätigen.

0 **...** 9 Rufnummer des zweiten Konferenzteilnehmers eingeben. Wenn Sie mit dem Teilnehmer verbunden sind, können Sie sofort zu dritt miteinander sprechen.



- Jeder Teilnehmer kann sich aus der Konferenz herausschalten: Hörer auflegen.
- Der angerufene dritte Teilnehmer meldet sich nicht:
  - Menüpunkt `abbrechen` auswählen und bestätigen, um zum ersten Gesprächspartner zurückzuschalten oder
  - Taste Escape drücken, um anderen Gesprächspartner anzurufen oder
  - über den Menüpunkt `zurück zu Tln ...` zurück zum ersten Gesprächspartner.

Mehrere Verbindungen herstellen

Konferenz - Teilnehmer zu Gespräch dazuschalten über Rückfrage

Während Sie telefonieren (z. B. mit 06975058):

Funktionstaste "Rückfrage" drücken. Der Gesprächspartner wartet.

0 ... 9 Rufnummer des zweiten Konferenzteilnehmers eingeben.
Wenn Sie mit diesem Teilnehmer verbunden sind, können Sie die Konferenz einleiten.

zum Menüpunkt `Konferenz mit 06975058` blättern.

Auswahl bestätigen.



- Jeder Teilnehmer kann sich aus der Konferenz herausschalten: Hörer auflegen.
- Der angerufene dritte Teilnehmer meldet sich nicht:
  - Menüpunkt `abbrechen` auswählen und bestätigen, um zum ersten Gesprächspartner zurückzuschalten oder
  - Taste Escape drücken, um anderen Gesprächspartner anzurufen oder
  - über den Menüpunkt `zurück zu Tln ...` zurück zum ersten Gesprächspartner.

Konferenz um weiteren Teilnehmer erweitern

Während Sie ein Konferenzgespräch führen:

zum Menüpunkt `Konferenz erweitern` blättern.

Auswahl bestätigen.

0 ... 9 Rufnummer des neuen Teilnehmers eingeben.
Wenn Sie mit dem Teilnehmer verbunden sind, kann er sofort mit allen Konferenzteilnehmern sprechen.



- Konferenzen können mit bis zu 9 internen Teilnehmern aufgebaut werden.
- An Konferenzen mit externen Teilnehmern können stets nur 3 Teilnehmer teilnehmen.

Konferenzpartner miteinander verbinden

Während der Konferenz:


auflegen.

Mehrere Verbindungen herstellen

Konferenz beenden

Während der Konferenz:

Alle Teilnehmer:

 auflegen.

Ohne Hörer telefonieren

Sie können den Lautsprecher Ihres Telefons einschalten, um Ihren Gesprächspartner laut im Raum zu hören.

Außerdem können Sie jemanden mit Freisprechen anrufen. Sie brauchen dann nicht den Hörer abzunehmen. Auch während eines Gesprächs können Sie Freisprechen einschalten und dann bei aufgelegtem Hörer weitertelefonieren.

Inhalt

Ohne Hörer telefonieren

Gesprächspartner laut hören (Lauthören)

Während Sie mit abgehobenem Hörer telefonieren:

Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken (Leuchtdiode geht an). Sie hören den Gesprächspartner über den Gehäuselautsprecher laut im Raum.



- Mit Hilfe der Tasten "+" und "-" kann die gewünschte Lautsprecher-Lautstärke eingestellt werden.
- Den Lautsprecher können Sie beim Lauthören durch zweimaliges Betätigen der Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" wieder ausschalten (Leuchtdiode aus).

Jemanden mit aufgelegtem Hörer anrufen (Freisprechen)

0 ... 9 Rufnummer eingeben.

Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken (Leuchtdiode blinkt).

Wenn der gewünschte Gesprächspartner sich meldet, hören Sie ihn laut im Raum und können bei aufgelegtem Hörer mit ihm sprechen.



- Immer wenn Sie Freisprechen eingeschaltet haben, blinkt die Leuchtdiode neben der Funktionstaste.
- Wenn Sie jemanden mit Freisprechen anrufen wollen, können Sie die Rufnummer auch aus der Anrufliste oder der Wahlwiederholliste auswählen.
- Wenn Sie Sofortwahl *(→ S. 104)* eingeschaltet haben, müssen Sie zunächst die Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken und dann die Rufnummer eingeben.

Bei abgenommenem Hörer mit Freisprechen weitertelefonieren

Während Sie telefonieren:

Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" **zweimal** drücken (Leuchtdiode blinkt).

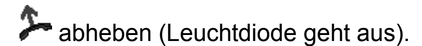


auflegen.

Sie hören den Gesprächspartner laut im Raum und können bei aufgelegtem Hörer mit ihm sprechen.

Freisprechen - Gespräch mit dem Hörer fortsetzen

Während Sie mit Freisprechen telefonieren:



abheben (Leuchtdiode geht aus).

Ohne Hörer telefonieren

Freisprechen - Gespräch beenden

Während Sie mit Freisprechen telefonieren und Ihr Hörer aufliegt:

Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken (Leuchtdiode geht aus).



- Sie können das Gespräch auch mit der Taste Escape beenden.

Tipps zum Lauthören und Freisprechen

Vielleicht wissen Sie einmal nicht genau, ob Lauthören oder Freisprechen eingeschaltet ist? Dazu ein paar einfache Tipps:

- Wenn der Hörer nicht aufgelegt ist, wechseln Sie mit der Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" immer zwischen Lauthören (Leuchtdiode an), Freisprechen (Leuchtdiode blinkt) und normalem Telefonieren (Leuchtdiode aus). Das Gespräch wird damit niemals beendet.
- Wenn der Hörer allerdings aufliegt, wird das Gespräch mit dem nächsten Tastendruck beendet!

Anrufliste nutzen

Wenn Sie einen externen Anruf nicht annehmen, wird er mit Uhrzeit und Datum in der Anrufliste gespeichert. Sie können diese Liste jederzeit anzeigen lassen und die dort eingetragenen Teilnehmer zurückrufen.

Sie können auch weitere Einträge in die Anrufliste aufnehmen lassen, wie z. B. interne Anrufe oder Gespräche mit externen Anrufern.

Die Liste zeigt die 10 jüngsten Einträge.

Inhalt

Anrufliste nutzen

Symbole in der Anrufliste

Beispielhafte Eintrag in der Anrufliste:

!	06975056666	12.06. 17:13	2*
🔔	i-Liszt	11.06. 08:21	
📞	0691234567	11.06. 06:31	
🔔	Bach →7505606	11.06. 07.55	

	Bedeutung
!	Neueintrag, der noch nicht angesehen wurde
🔔	Eintrag, der schon einmal angezeigt wurde
📞	Gespräch, das Sie mit einem externen Anrufer geführt haben
06975056666	Rufnummer des Anrufers
Liszt	Name des Anrufers
i-	Kennzeichnung für einen Internanruf
11.06. 06:31	Tag und Uhrzeit des letzten Anrufs
2*	Der Anrufer hat zweimal angerufen
Bach → 75056066	Anrufer und Rufnummer, die er gewählt hat
i-Wagner → 14	Bei Rufumleitung zu Ihrem Telefon: Anrufer und Telefonnummer des Telefons, das umgeleitet hat



- Sehr lange Einträge passen nicht komplett ins Display. Mit den Pfeiltasten rechts und links können Sie sich den kompletten Anruflisteneintrag ansehen.
- Sie können einen Anruflisteneintrag *(→ S. 52)* ins Telefonbuch übernehmen.

Anrufliste nutzen

Einen Eintrag aus der Anrufliste wählen

Funktionstaste "Anrufliste" drücken.

zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. `0069123456`.

 abheben.



- Wenn Sie einen Anrufer aus der Anrufliste zurückrufen und eine Gesprächsverbindung zustande kommt, wird der Eintrag in der Anrufliste automatisch gelöscht.
- Sind Name und Rufnummer des Anrufers im Telefonbuch gespeichert, dann wird in der Anrufliste der Name anstelle der Rufnummer angezeigt.
- Bei einem Rückruf aus der Anrufliste präsentieren Sie sich dem Angerufenen immer mit der Rufnummer, die er gewählt hatte.

Einen Eintrag löschen

Funktionstaste "Anrufliste" drücken.

zum Eintrag blättern, den Sie löschen wollen, z. B. `0069123456`.

Eintrag löschen.



- Wenn Sie einen Anrufer aus der Anrufliste zurückrufen und eine Gesprächsverbindung zustande kommt, wird der Eintrag in der Anrufliste automatisch gelöscht.

Alle Einträge löschen

Funktionstaste "Anrufliste" drücken.

zum Menüpunkt `Alle Einträge löschen` blättern.

Auswahl bestätigen.

Anrufliste nutzen

Einträge automatisch löschen

Sie können einstellen, dass Anruflisteneinträge nach einer bestimmten Zeit automatisch gelöscht werden. Einzelne Einträge können Sie vor dem Löschen schützen.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `... löschen nach:` blättern. Am rechten Fensterrand steht die Zeit, nach der neue Anruflisteneinträge automatisch gelöscht werden.

gegebenenfalls mehrfach drücken, bis gewünschte Zeit angezeigt wird.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.



- Die neue Einstellung betrifft nur **neue** Anruflisteneinträge und hat keinen Einfluss auf bisherige Einträge.
- Sie können folgende Zeiten auswählen: 10 Minuten, 1 Stunde, 1 Tag, 1 Woche, 1 Monat oder "aus".

Einzelne Einträge vor automatischem Löschen schützen

Funktionstaste "Anrufliste" drücken.

zum Eintrag blättern, den Sie schützen wollen, z. B. `0069123456`.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `nicht aut. löschen` blättern.

Auswahl bestätigen. Dieser Eintrag wird nun nicht automatisch gelöscht.

Anrufliste nutzen

Zusatzeinträge in der Anrufliste

Sie können einstellen, dass in die Anrufliste zusätzliche Eintragungen aufgenommen werden:

- *Interne Anrufe, die Sie nicht annehmen:*
  Menü: Einstellungen > Applikationen > Anrufliste int. "
- *Gespräche, die Sie mit externen Anrufern geführt haben:*
  Menü: "Einstellungen > Applikationen > Anrufliste "
- *Die Rufnummer, die der Anrufer gewählt hat:*
  Menü: "Einstellungen > Applikationen > Anrufanzeige A→B"
- *Anrufe bei eingerichteter Rufumleitung:*
  Menü: "Einstellungen > Applikationen > Anrufanzeige RUL".
  Einstellung (A+B): Nicht angenommene Anrufe werden in die Anruflisten vom Angewählten und vom Umleitungsziel eingetragen.
  Einstellung (B): Nicht angenommene Anrufe werden nur in die Anrufliste vom Umleitungsziel eingetragen (Standardeinstellung).
  Einstellung (A): Nicht angenommene Anrufe werden nur in die Anrufliste vom Angewählten eingetragen.

Anrufe umleiten

Sie können ankommende Anrufe zu einem anderen Anschluss umleiten. Dies können Sie für Ihr Telefon und auch für fremde Telefone einrichten.

Sie können die Anrufe auch zur Ihrem Telefon umleiten.

Dabei können Sie in allen Varianten jeweils wählen,

- ob dies stets erfolgen soll,
- nur wenn das Telefon besetzt ist
- oder erst, wenn nach einer gewissen Zeit nicht an das Telefon gegangen wurde.

Sie können einen ankommenden Anruf gleichzeitig an Ihrem Telefon und an einem anderen externen Telefon signalisieren lassen (Twinning), z. B. an Ihrem GSM Mobiltelefon.

Sie können alle Rufumleitungen auch von außerhalb der TK-Anlage aus einrichten und ändern.

Inhalt



- Die Zeit, nach der die Rufumleitung "nach Zeit" erfolgt, wird global in der Anlage eingestellt (0 - 300 Sekunden).

Anrufe umleiten

Anrufe für Ihr Telefon umleiten

Funktionstaste "Rufumleitung" drücken.

1 2 3 4 Rufnummer eingeben, zu der Sie die Anrufe umleiten möchten, z. B. nach 1234. Vor einer externen Rufnummer müssen Sie zusätzlich eine Amtskennziffer (meist "0") einfügen.

zum Menüpunkt `sofort (nach Zeit, bei besetzt)` blättern.

Auswahl bestätigen. Im Display erscheint die Statusanzeige `Rufuml. zu 1234-`. Zusätzlich wird ein Uhrensymbol für Rufumleitung "nach Zeit" oder ein B für Rufumleitung "bei besetzt" angezeigt.



- Wenn die eingegebene Rufnummer im Telefonbuch namentlich gespeichert ist, wird Sie automatisch durch den zugehörigen Teilnehmernamen ersetzt.
- Statt die Rufnummer einzugeben, können Sie auch eine entsprechende Ziel- oder Partnertaste drücken.
- Wenn Sie Rufnummern für Managed Mobility Access (MMA) registriert haben *(→ S. 116)*, werden Sie Ihnen bei der Eingabe des Rufumleitungsziels angeboten. Sie können diese Ziele dann direkt auswählen.
- **Achtung:** Sie können Rufnummern einrichten, bei denen Ihr Telefon auch dann klingelt, wenn Sie "Rufumleitung zu, sofort" eingeschaltet haben (Hinweis in der Anruffilterliste *(→ S. 115)*).

Anrufe umleiten

Anrufe zu Ihrem Telefon umleiten

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Rufumleitung` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Rufuml. von` blättern.

Auswahl bestätigen.

1 2 3 4 interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben, für den Sie eine Rufumleitung zu Ihrem Telefon einrichten möchten, z. B. von 1234.

zum Menüpunkt `sofort (nach Zeit, bei besetzt)` blättern.

Auswahl bestätigen. Im Display erscheint die Statusanzeige `Rufuml. von 1234-`. Zusätzlich wird ein Uhrensymbol für Rufumleitung "nach Zeit" oder ein B für Rufumleitung "bei besetzt" angezeigt.



- Wenn die eingegebene Rufnummer im Telefonbuch namentlich gespeichert ist, wird Sie automatisch durch den zugehörigen Teilnehmernamen ersetzt.
- Statt die Rufnummer einzugeben, können Sie auch eine entsprechende Ziel- oder Partnertaste drücken.
- Wenn Sie ein umgeleiteter Anruf erreicht, wird auch die Rufnummer angezeigt, die der Anrufer gewählt hat.

Anrufe umleiten

Anrufe für ein anderes Telefon umleiten*

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Rufumleitung` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Ufuml. für` blättern.

Auswahl bestätigen.

1 2 3 4 interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben, für den Sie eine Rufumleitung zu Ihrem Telefon einrichten möchten, z. B. von 1234.

Eingabe übernehmen.

4 7 1 2 interne oder externe Rufnummer des Teilnehmers eingeben, zu dem die Rufumleitung erfolgen soll, z. B. 4712. Vor einer externen Rufnummer müssen Sie zusätzlich eine Amtskennziffer (meist "0") einfügen.

zum Menüpunkt `sofort (nach Zeit, bei besetzt)` blättern.

Auswahl bestätigen. Ihnen wird die aktivierte Rufumleitung angezeigt.

Menü verlassen.

Bei beiden beteiligten Teilnehmern erscheinen im Display die Statusanzeigen `Rufuml. zu 4712-` bzw. `Rufuml. von 1234-`. Zusätzlich wird ein Uhrensymbol für Rufumleitung "nach Zeit" oder ein B für Rufumleitung "bei besetzt" angezeigt.



- Wenn die eingegebenen Rufnummern im Telefonbuch namentlich gespeichert sind, werden Sie automatisch durch die zugehörigen Teilnehmernamen ersetzt.
- Statt die Rufnummer einzugeben können auch eine entsprechende Ziel- oder Partnertaste drücken.
- Wenn für den Teilnehmer Rufnummern für Managed Mobility Access (MMA) registriert sind, werden Sie Ihnen bei der Eingabe des Rufumleitungsziels angeboten. Sie können diese Ziele dann direkt auswählen.
- Besteht bereits eine Rufumleitung, wird diese nach Eingabe der Rufnummer des Internteilnehmers angezeigt:
  Bestehende Rufumleitung ändern: Menüpunkt `bearbeiten` wählen, mit Taste OK bestätigen und neue Rufumleitung eingeben. Die alte wird automatisch gelöscht, sofern nicht beide Rufumleitungen parallel möglich sind.
  Bestehende Rufumleitung löschen: zu löschende Rufumleitung auswählen, mit Taste OK bestätigen und dann mit Taste OK `löschen`.

Anrufe umleiten

Anrufe an zwei Telefonen signalisieren (Twinning)

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Rufumleitung` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Rufuml. zu` blättern.

Auswahl bestätigen.

0 ... 4 Amtskennziffer (meist "0") und externe Rufnummer des Telefons einge-ben, das bei einem Anruf auch klingeln soll, z. B. 0012341234.

zum Menüpunkt `twinning` blättern.

Auswahl bestätigen.
Im Display erscheint die Statusanzeige `twinning 0012341234`.

Wenn Ihr T3 Telefon jetzt angewählt wird, klingelt das externe Telefon mit. Das Gespräch können Sie an beiden Telefonen annehmen.



- Wenn die eingegebene Rufnummer im Telefonbuch namentlich gespeichert ist, wird Sie automatisch durch den zugehörigen Teilnehmernamen ersetzt.
- Statt die Rufnummer einzugeben, können Sie auch eine entsprechende Ziel- oder Partnertaste drücken.
- Twinning und Rufumleitung zu "bei Besetzt" können gleichzeitig eingerichtet wer-den.

Rufumleitung/Twinning ausschalten

Im Statusmenü:

zur gewünschten Rufumleitung blättern, z. B. `Rufuml. zu: 1234-`

Rufumleitung löschen.

Anrufe umleiten

Rufumleitung/Twinning aus der Ferne ändern*

Sie können von außerhalb Ihre TK-Anlage anrufen, um eine Rufumleitung oder Twinning für Ihr Telefon oder andere Telefone einzurichten oder zu ändern. Das ist von jedem Telefon mit MFV-Nachwahl aus möglich.

TK-Anlage anrufen (TK-Anlagen-Anschluss)

0 6 9 7 5 0 5 Rufnummer Ihrer TK-Anlage vom externen Telefon aus wählen, z. B. 0697505.

8 9 Rufnummer des Fernbedienungszugangs eingeben, z. B. 89. Als Bestätigung hören Sie einen Wählton.

Nun müssen Sie den Teilnehmer wählen, für den sie die Rufumleitung/Twinning ändern wollen:

Teilnehmer wählen, dessen Rufumleitung geändert werden soll

6 0 5 5 interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben, für den Sie die Rufumleitung ändern wollen.

1 2 3 4 4- oder 6-stellige PIN-Geheimnummer des Teilnehmers eingeben, z. B. 1234. Ein Wählton ertönt zur Bestätigung.

Nun fortsetzen mit einer der folgenden drei Varianten (a - c):

a) Anrufe zu anderem Telefon oder Mailbox umleiten (Rufumleitung zu, Twinning)

* 7 1 Tasten Stern, 71 drücken.

1 Kennziffer für die Rufumleitungsvariante eingeben, z. B. 1.

Kennziffern für Rufumleitungsvarianten:
1 = sofort - 2 = nach Zeit - 3 = bei besetzt - 4 = Twinning

0 0 8 9 7 5 4 3 Externe oder interne Rufnummer eingeben, zu der die Anrufe umgeleitet werden sollen, z. B. 00897543. Vor einer externen Rufnummer müssen Sie zusätzlich eine Amtskennziffer (meist "0") einfügen.

Taste Raute drücken. Sie hören den Quittungston.

Anrufe umleiten

b) Anrufe von einem internen Teilnehmer umleiten (Rufumleitung von, Follow me)

* 7 0 Tasten Stern, 70 drücken.

1 Kennziffer für die Rufumleitungsvariante eingeben, z. B. 1.

Kennziffern für Rufumleitungsvarianten:
1 = sofort - 2 = nach Zeit - 3 = bei besetzt

2 3 Interne Rufnummer des Teilnehmers 2- bis 4-stellig eingeben, von dem die Anrufe aus umgeleitet werden sollen. Sie hören den Quittungston.

c) Rufumleitung/Twinning ausschalten

7 0 Tasten Raute, 70 drücken, für "Rufumleitung von".

oder

7 1 Tasten Raute, 71 drücken, für "Rufumleitung zu".
Sie hören den Quittungston. Die Rufumleitung ist ausgeschaltet.



- "Rufumleitung/Twinning aus der Ferne ändern" muss von Ihrem Systembetreuer freigeschaltet werden. Dieser sagt Ihnen auch die Rufnummer des Fernbedienungszugangs.
- Wenn Sie eine TK-Anlage mit Mehrgeräteanschluss haben, wählen Sie direkt die MSN-Rufnummer des Fernbedienungszugangs. Diese erfahren Sie vom Service.
- Die PIN-Geheimnummer *(→ S. 63)* des Teilnehmers muss von der Liefereinstellung abweichen.
- Bei "Rufumleitung zu": Sie brauchen keine Externrufnummer eingeben, wenn Sie vom selben externen Telefon aus anrufen, zu dem Sie die Anrufe umleiten wollen. Allerdings muss für das Telefon die Rufnummernübertragung aktiv sein.

Anrufe umleiten

Rufumleitung Bündel*

Verschiedene Amtsleitungen Ihrer TK-Anlage werden zu sogenannten Bündeln zusammengefasst. Alle Anrufe, die über ein bestimmtes Bündel kommen (z. B. 7505-0), können zu einem externen Ziel umgeleitet werden.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Rufumleitung` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt. `Bündel 1 (2,3, ...)` blättern.

Auswahl bestätigen.

0 6 ... 5 1 externe Rufnummer eingeben, zu der Sie alle Anrufe über dieses Bündel umleiten möchten, z. B. nach 069392751.

Auswahl bestätigen. Im Display erscheint die Statusanzeige `Rufumleitung Bündel 1 ....`



- Umleitung erfolgt im Amt. Interne Teilnehmer können ungehindert telefonieren.
- Die Gesprächskosten der Umleitung übernimmt der Teilnehmer, der die Umleitung aktiviert hat. Der Anrufer trägt die Kosten bis zum Amt.
- Die Gesprächeinheiten der Umleitung werden nicht in der Integral-TK-Anlage gezählt.

Rufumleitung Bündel ändern*

Im Statusmenü:

zum Menüpunkt Rufumleitung Bündel blättern, z. B. `Rufumleitung Bündel 1 069392751`.

Auswahl bestätigen.

1 6 ... zusätzliche Ziffern eingeben und ggf. Rufnummer auf gewohnte Weise ändern.

Bündel-Rufumleitung zu neuer externer Rufnummer aktivieren.

Telefonbuch benutzen

Das Telefonbuch setzt sich aus einem persönlichen und einem zentralen Telefonbuch-Anteil zusammen.

Im persönlichen Telefonbuch können Sie bis zu 100 Rufnummern mit Namen speichern, die nur an Ihrem Telefon zur Verfügung stehen. Diese Einträge können Sie dann schnell und einfach wählen. Die Einträge im persönlichen Telefonbuch können Sie selbst ändern.

Im zentralen Telefonbuch sind bis zu 800 Nummern und Namen für alle Teilnehmer gespeichert. Wenn Sie eine entsprechende Berechtigung haben, können Sie auch diese Einträge eingeben und ändern.

Inhalt



- Die genaue Anzahl der möglichen persönlichen Telefonbucheinträge sagt Ihnen Ihr Systembetreuer.

Telefonbuch benutzen

Neue Rufnummer ins persönliche Telefonbuch eintragen

Funktionstaste "Telefonbuch" drücken.

zum Menüpunkt `neuer pers. Eintrag` blättern.

Auswahl bestätigen. Als Ziel wird automatisch die nächste freie Codenummer eingetragen.

1 2... Rufnummer eingeben.

Rufnummer bestätigen.

2 2 3 3 **...** Namen eingeben.

Namen bestätigen und gesamten Eintrag ins persönliche Telefonbuch übernehmen.



- Gegebenenfalls müssen Sie vor einer externen Rufnummer noch eine Amtskennziffer und eine Wahlpause einfügen. Genaueres sagt Ihnen Ihr TK-Anlagen-Verwalter.
- Wenn Sie eine interne Rufnummer eingeben wollen, müssen Sie vor der Eingabe den Menüpunkt `interne Rufnummer` auswählen und bestätigen.
- Die ersten Telefonbucheinträge werden automatisch auch auf Displaytasten gelegt. Alle verfügbaren Ebenen (ab der zweiten Ebene) werden damit "aufgefüllt".
- Die Codewahlziele 900 bis 904 können Sie bequem auch über Managed Mobility Access *(→ S. 75)* wählen.

Einen Eintrag aus dem Telefonbuch wählen

Funktionstaste "Telefonbuch" drücken.

2 2 3 3 **...** einen oder mehrere Anfangsbuchstaben des Namens eingeben, bis gewünschter Teilnehmer angezeigt wird.

 abheben. Der Teilnehmer wird gewählt.



- Mit den Pfeiltasten können Sie auch zu dem gewünschten Teilnehmer blättern.
- Sie können auswählen, mit welcher Rufnummer Sie sich beim Angerufenen präsentieren *(→ S. 24)* wollen.

Telefonbuch benutzen

Einträge im Telefonbuch bearbeiten

Funktionstaste "Telefonbuch" drücken.

2 2 3 3 ... einen oder mehrere Anfangsbuchstaben des Namens eingeben, bis gewünschter Teilnehmer angezeigt wird.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `bearbeiten` blättern.

Auswahl bestätigen. Rufnummer bearbeiten.

Auswahl bestätigen. Namen bearbeiten.

neue Einstellungen übernehmen.

i

- Rufnummern, die Sie im Telefonbuch ohne einen Namen abgespeichert haben, stehen dort unter dem Namen " " (Leerzeichen).

Displaytasten gezielt belegen (Codewahlziele ändern)

Es ist manchmal wünschenswert, bestimmte Telefonnummern Ihres persönlichen Telefonbuchs auf bestimmten Displaytasten liegen zu haben. Das ist z. B. nötig, wenn Sie über Managed Mobility Access (MMA) Codewahlziele wählen *(→ S. 75)* möchten.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Systemfunktionen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `persönliche Ziele` blättern.

Auswahl bestätigen.

9 0 0 Codewahlziel eingeben, dass Sie ändern wollen, z. B. `900`.

Rufnummer und Name auf gewohnte Weise ändern.

zum Menüpunkt `übernehmen` blättern.

Auswahl bestätigen.

i

- Wenn Sie ein Codewahlziel ändern, ändern Sie gleichzeitig die Belegung der entsprechenden Displaytaste und den zugehörigen Telefonbucheintrag.

Telefonbuch benutzen

Wahlwiederholnummer ins Telefonbuch speichern

Funktionstaste "Wahlwiederholung" drücken.

zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. `0069123456`.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Telefonbucheintrag` blättern.

Auswahl bestätigen.

2 2 3 3 ... gegebenenfalls Namen zu dieser Rufnummer eingeben.

Übernahme ins Telefonbuch.



- Falls Sie eine Rufnummer ohne Namen gespeichert haben, können Sie den Eintrag später bearbeiten und unter einem Namen speichern.

Anruflisteneintrag ins Telefonbuch übernehmen

Funktionstaste "Anrufliste" drücken.

zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. `0069123456`.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Telefonbucheintrag` blättern.

Auswahl bestätigen.

2 2 3 3 ... gegebenenfalls Namen zu dieser Rufnummer eingeben.

Übernahme ins Telefonbuch.



- Falls Sie eine Rufnummer ohne Namen gespeichert haben, können Sie den Eintrag später bearbeiten und unter einem Namen speichern.

Telefonbuch benutzen

Neue Rufnummer ins allgemeine Telefonbuch eintragen

Funktionstaste "Telefonbuch" drücken.

zum Menüpunkt `neuer allg. Eintrag` blättern.

Auswahl bestätigen. Als Ziel wird automatisch die nächste freie allgemeine Codenummer eingetragen.

1 2 ... Rufnummer eingeben.

Rufnummer bestätigen.

2 2 3 3 **...** Namen eingeben.

Namen bestätigen und gesamten Eintrag ins allgemeine Telefonbuch übernehmen.



- Gegebenenfalls müssen Sie vor einer externen Rufnummer noch eine Amtskennziffer und eine Wahlpause einfügen. Genaueres sagt Ihnen Ihr TK-Anlagen-Verwalter.
- Wenn Sie eine interne Rufnummer eingeben wollen, müssen Sie vor der Eingabe den Menüpunkt `interne Rufnummer` auswählen und bestätigen.

Lassen Sie sich erinnern (Termine)

Sie können sich von Ihrem Telefon an wichtige Termine erinnern lassen. Hierfür können Sie bis zu drei Termine eingeben. Dabei können Sie auswählen, ob Sie an einem, mehreren oder jedem Tag erinnert werden möchten.

Am Termin ertönt dann ein Signalton, und auf dem Display erscheint die Meldung, die Sie für diesen Termin eingegeben haben.

Eingegebene Termine können Sie gezielt löschen.

Inhalt

Lassen Sie sich erinnern (Termine)

Termin ansehen

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Termine` blättern.

Auswahl bestätigen. Es werden Ihnen alle eingestellten Termine angezeigt.



- Abgelaufene Termine werden aus der Terminliste gelöscht.

Termin für heute eintragen

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Termine` blättern.

Auswahl bestätigen. Es werden Ihnen alle eingestellten Termine angezeigt.

zum Menüpunkt `-.-.-:-` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `heute` blättern.

Auswahl bestätigen.

1 4 5 0 Uhrzeit in der Form "Stunde Minute" ohne Zwischenzeichen eingeben, z. B. "1450" für 14:50 Uhr.

gegebenenfalls zu einem Standardtext blättern.

gegebenenfalls Auswahl bestätigen.

2 2 3 3 **...** beliebigen Text eingeben bzw. ergänzen.

Gesamttext übernehmen.
Zum eingestellten Termin erklingt ein Signalton und der eingegebene Text wird angezeigt.



- Die maximale Textlänge beträgt 24 Zeichen.
- Damit Sie aus Standardtexten auswählen können, müssen sie vorher in der Anlage eingegeben worden sein.

Lassen Sie sich erinnern (Termine)

Einmaligen Termin eintragen

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Termine` blättern.

Auswahl bestätigen. Es werden Ihnen alle eingestellten Termine angezeigt.

zum Menüpunkt `-.-.-:-` blättern.

Auswahl bestätigen.

0 4 0 8 1 4 5 0 Datum und Uhrzeit in der Form "Tag Monat Stunde Minute" ohne Zwischenzeichen eingeben, z. B. "04081450" für den 4.8. um 14:50 Uhr.

gegebenenfalls zu einem Standardtext blättern.

gegebenenfalls Auswahl bestätigen.

2 2 3 3 **...** beliebigen Text eingeben bzw. ergänzen.

Gesamttext übernehmen.
Zum eingestellten Termin erklingt ein Signalton und der eingegebene Text wird angezeigt.



- Die maximale Textlänge beträgt 24 Zeichen.
- Damit Sie aus Standardtexten auswählen können, müssen sie vorher in der Anlage eingegeben worden sein.

Lassen Sie sich erinnern (Termine)

Wiederkehrenden Termin eintragen

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Termine` blättern.

Auswahl bestätigen. Es werden Ihnen alle eingestellten Termine angezeigt.

zum Menüpunkt `-.-.-:-` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Mehrfachtermin` blättern.

Auswahl bestätigen. Ihnen werden alle Wochentage mit Anfangsbuchstaben angezeigt, für die der Mehrfachtermin gelten soll.

gegebenenfalls Wochentag auswählen, um Standardeinstellung zu ändern.

Auswahl bestätigen. Die Einstellung für diesen Tag ist geändert und der Anfangsbuchstabe des entsprechenden Wochentages verschwindet oder erscheint.

gegebenenfalls weitere Wochentage auswählen.

gegebenenfalls diese Auswahl bestätigen. Die Einstellungen für diese Tage werden geändert.

1 4 5 0 Uhrzeit in der Form "Stunde Minute" ohne Zwischenzeichen eingeben, z. B. "1450" für 14:50 Uhr.

gegebenenfalls zu einem Standardtext blättern.

gegebenenfalls Auswahl bestätigen.

2 2 3 3 **...** beliebigen Text eingeben bzw. ergänzen.

Gesamttext übernehmen.
Zur eingestellten Zeit erklingt an jedem angestellten Wochentag ein Signalton und der eingegebene Text wird angezeigt.



- Standardmäßig ist die Terminmeldung für Montag bis Freitag eingeschaltet.
- Mit `täglich` können Sie alle Wochentage für die Terminmeldung auswählen.
- Damit Sie aus Standardtexten auswählen können, müssen sie vorher in der Anlage eingegeben worden sein.

Lassen Sie sich erinnern (Termine)

Terminsignal abschalten

Zum eingestellten Terminzeitpunkt meldet sich Ihr Telefon mit einem Signalton.

zum entsprechenden Termin, z. B. `Termin 1` blättern. Falls eingestellt, wird ein Meldungstext angezeigt.

Termin bestätigen. Der Signalton wird abgestellt und die Terminmeldung im Display gelöscht.

Termin löschen

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Termine` blättern.

Auswahl bestätigen. Es werden Ihnen alle eingestellten Termine angezeigt.

zum Termin blättern, den Sie löschen wollen.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `löschen` blättern.

Auswahl bestätigen. Der Termin ist gelöscht.

Termin für andere festlegen

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Termine` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Termin für andere` blättern.

Auswahl bestätigen.

6 0 5 6 interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben, für den Sie einen Termin festlegen wollen, z. B. "6056".

gegebenenfalls zu einem Standardtext blättern.

Es werden Ihnen alle bereits bestehenden Termine für den Teilnehmer angezeigt.

Gewünschten neuen Termin nun genauso eingeben, wie bei eigenen Terminen.

Gebühren ansehen*

Sie können sich während eines Gesprächs die aktuell anfallenden Gebühren in Euro oder in Landeswährung anzeigen lassen.

Sie können sich die Gebühren für Ihr letztes Gespräch ansehen.

Die Gesprächsgebühren seit der letzten Löschung werden in Ihrer Telefonanlage für jeden Teilnehmer gespeichert und summiert. Sie können die Gebühren für jeden Teilnehmer und jede Leitung getrennt abfragen.

Außerdem kann Ihre Telefonanlage die Gesprächsgebühren für einzelne Projekte oder für Privatgespräche getrennt erfassen und abrechnen.

Inhalt



- Bei einer Konferenz mit zwei externen Teilnehmern wird die Summe der Gebühren für beide Externverbindungen angezeigt.

Gebühren ansehen*

Gebühren für das letzte Gespräch ansehen*

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Gebühren` blättern.

Auswahl bestätigen.

Summe der Gebühren für einen Teilnehmer ansehen*

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Gebühren` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Summe Teilnehmer` blättern.

Gebührenanzeige aufrufen.

1 9 Teilnehmerrufnummer eingeben, z. B. 19.

Summe der Gebühren für eine Leitung ansehen*

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Gebühren` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Summe Leitung` blättern.

Auswahl bestätigen.

0 1 Leitung eingeben, z. B. "01" für Leitung 1.

- Statt die Nummer einer Leitung einzugeben, können Sie auch die entsprechende Leitungstaste drücken.

Gesamtsumme aller Gebühren ansehen*

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Gebühren` blättern.

Auswahl bestätigen.

Gebühren ansehen*

Gebührenzähler löschen*

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Gebühren` blättern.

Auswahl bestätigen.

Gebührenanzeige wählen, die Sie löschen wollen: Z. B. zum Menüpunkt `Gesamtgebühren` blättern.

Gebührenanzeige aufrufen.

zum Menüpunkt `Gebührenzähler löschen` blättern.

Gebührenzähler löschen.

Gebührenanzeige auf Landeswährung umschalten*

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Gebühren` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Euro -> Landeswährung` blättern.

Gebührenanzeige auf Landeswährung umstellen.



- Zurückschalten der Gebührenanzeige auf Euro: Taste OK erneut drücken.

Telefon abschließen

Sie können Ihr Telefon vor unberechtigten Benutzern schützen, indem Sie es mit einer PIN (Geheimzahl) abschließen. Die PIN können Sie selbst eingeben und auch jederzeit ändern.

Im abgeschlossenen Zustand sind noch folgende Funktionen möglich:

- Alle Anrufe entgegennehmen
- Interne Rufnummern wählen

Inhalt

Telefon abschließen

PIN (Geheimzahl) ändern*

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Schloss` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `PIN einrichten` blättern.

Auswahl bestätigen.

0 ... 9 aktuelle PIN 4-stellig eingeben.

0 ... 9 neue PIN 4-stellig eingeben.

- Die Liefereinstellung für die PIN ist "0000".
- Falls Sie beim Eingeben der PIN einen Fehler gemacht haben: Taste Escape drücken und von vorn beginnen.

Telefon abschließen

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Schloss` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Telefon abschließen` blättern.

Auswahl bestätigen. Das Telefon ist nun abgeschlossen.



- Wenn Ihr Telefon abgeschlossen ist und Sie den Hörer abheben ertönt ein Sonderwählton *(→ S. 160)*.

Telefon aufschließen

Im Ruhedisplay:

zur Statusmeldung `Telefon abgeschlossen` blättern.

Auswahl bestätigen.

0 ... 9 aktuelle PIN 4-stellig eingeben.

Mitteilungen senden und empfangen

Sie können Teilnehmern Ihrer Anlage eine Textnachricht senden, z. B. wenn sich ein Teilnehmer nicht meldet oder sein Anschluss besetzt ist. Textnachrichten können nur von Telefonen mit Display empfangen werden. Maximal können 10 Nachrichten angenommen werden.

Sie können Teilnehmern Ihrer Telefonanlage über die eingebauten Lautsprecher auch Durchsagen machen. Sie können einzelne Teilnehmer, festgelegte Teilnehmer oder alle Teilnehmer ansprechen. Auf die Durchsage kann direkt geantwortet werden, falls diese Funktion freigeschaltet ist.

Inhalt

Mitteilungen senden und empfangen

Empfangene Textnachrichten lesen und löschen

im Statusmenü zu der Mitteilung blättern. Ihnen wird der Absender und die Mitteilung angezeigt, z. B. `Meyer: Kaffee`.

Mitteilung löschen.



- Wenn eine Mitteilung eintrifft, ertönt ein Aufmerksamkeitston.
- Wenn Sie eine Mitteilung nicht löschen wollen, können Sie die Anzeige verlassen mit der Taste Escape.

Eigene Textnachricht verfassen und senden

Funktionstaste "Mitteilung" drücken.

2 2 3 3 **...** gewünschten Text eingeben.

Text bestätigen.

4 7 1 2 Rufnummer eingeben, z. B. 4712. Die Textnachricht wird sofort abgeschickt.

Vorbereitete Textnachricht auswählen und an einzelnen Teilnehmer senden

Funktionstaste "Mitteilung" drücken. Es werden Ihnen vorbereitete Texte angezeigt.

zum gewünschten Text blättern, z. B. `Besprechung`.

Auswahl bestätigen.

2 2 3 3 **...** Eintrag ggf. auf übliche Art ändern oder ergänzen, z. B. um einen Namen oder eine Uhrzeit.

Text bestätigen.

4 7 1 2 Rufnummer eingeben, z. B. 4712. Die Textnachricht wird sofort abgeschickt.



- Damit Sie aus Standardtexten auswählen können, müssen sie vorher in der Anlage eingegeben worden sein.

Mitteilungen senden und empfangen

Vorbereitete Textnachricht auswählen und an alle senden

Funktionstaste "Mitteilung" drücken. Es werden Ihnen vorbereitete Texte angezeigt.

zum gewünschten Text blättern, z. B. `Besprechung`.

Auswahl bestätigen.

2 2 3 3 ... Eintrag ggf. auf übliche Art ändern oder ergänzen, z. B. um einen Namen oder eine Uhrzeit.

zum Menüpunkt `Mitteilung an alle` blättern.

die Mitteilung an alle wird sofort abgeschickt.



- Damit Sie aus Standardtexten auswählen können, müssen sie vorher in der Anlage eingegeben worden sein.

Textnachricht für interne Anrufer schreiben

Funktionstaste "Mitteilung" drücken. Es werden Ihnen vorbereitete Texte angeboten.

gegebenenfalls zum gewünschten Text blättern, z. B. `Besprechung`.

Auswahl bestätigen.

2 2 3 3 ... Eintrag ggf. auf übliche Art ändern oder ergänzen, z. B. um einen Namen oder eine Uhrzeit.

zum Menüpunkt `Mitteilung an Anrufer` blättern.

die Textmeldung ist gespeichert. Sie erscheint bei jedem internen Anrufer, der versucht Sie zu erreichen, auf dem Display.

Mitteilungen senden und empfangen

Durchsage

 abheben.

zum Menüpunkt `Durchsage` blättern.

Auswahl bestätigen.

auswählen, an wen Sie die Durchsage machen wollen, z. B. `Durchsage an Gruppe 1`.

Auswahl bestätigen. Sie können Ihre Durchsage machen.



- Wenn Sie "Durchsage an alle" machen wollen, können Sie auch einfach die Funktionstaste "Durchsage" drücken und Ihre Durchsage machen.

Durchsage an angerufenen Teilnehmer

Sie rufen intern einen Teilnehmer an. Sein Telefon klingelt.

Funktionstaste "Durchsage" drücken. Sie können Ihre Durchsage machen.



- Der angerufene Teilnehmer kann direkt auf eine Durchsage antworten: Hörer abnehmen.

Auf eine Durchsage antworten

Sie haben eine Durchsage gehört.

 abheben.

zum Menüpunkt `Antwort auf Durchsage` blättern.

Auswahl bestätigen. Der Anrufer, der die Durchsage gemacht hat, wird angerufen.

Wenn Sie Feierabend machen (Nachtschaltung)*

Sie können zu jeder Zeit eine gewünschte Nachtschaltung einschalten. Die Anlage kann auch automatisch zu programmierten Zeiten eine Nachtschaltung aktivieren.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Nachtschaltung` blättern.

Auswahl bestätigen. Eine gegebenenfalls aktivierte Nachtschaltung ist mit "ein" gekennzeichnet.

zum Menüpunkt `Nachtschaltung 1 (oder 2, 3, autom.)` blättern.

ausgewählte Nachtschaltung ein- oder ausschalten.

Menü verlassen. Die Nachtschaltung wird sofort aktiv ("autom. Nachtschaltung" nur zu den programmierten Zeiten).



- Es ist immer nur die zuletzt eingeschaltete Nachtschaltung wirksam. Alle zuvor eingerichteten Nachtschaltungen werden automatisch ausgeschaltet.
- Sie müssen Zeiten programmieren, wenn die Anlage automatisch eine Nachtschaltung aktivieren soll (siehe Handbuch Integral 5).
- Die Rufstellen für die Nachtschaltung *(→ S. 126)* können Sie im Menü "Einstellungen > Systemfunktionen" einstellen.

Telefonieren mit Partnern

Partner kann jeder interne Teilnehmer Ihrer TK-Anlage sein. Sie können sich Partnertasten einrichten. Dies können Display- oder andere Funktionstasten *(→ S. 94)* sein. Das Display oder die Leuchtdioden der Funktionstasten informieren Sie über die Aktivitäten jedes Partners.

Sie können Ihr Telefon so einrichten, dass Sie einen kurzen Ton hören, wenn einer Ihrer Partner angerufen wird (Partner-Beep).

Inhalt



- Sie können alle frei programmierbaren Funktionstasten und die ersten 10 Displaytasten (erste Ebene) als Partnertasten einrichten.

Telefonieren mit Partnern

Partner anrufen

Taste für gewünschten Partner drücken.

 abheben.

Anruf für einen Partner annehmen

Ein Partnertelefon läutet und die entsprechende Anzeige blinkt:

Partnertaste drücken und warten bis Ihr Telefon klingelt.

 abheben.

Informationen über Partner auf Displaytaste

In den Displayfeldern werden folgende Informationen angezeigt:

Anzeige			Bedeutung
Bach			Partner ist frei
Bach ▶			Partner hat Rufumleitung eingerichtet zu ...
Bach ◀			Partner ist als Ziel einer Rufumleitung eingerichtet
Bach			Partner besetzt (Gespräch oder Hörer abgehoben) (Name wird invers angezeigt)
Bach	⇆	🔔	Partner wird angerufen von intern (Name und Glocke im Wechsel *langsam* blinkend)
Bach	⇆ ⇆	🔔	Partner wird angerufen von extern (Name und Glocke im Wechsel *schnell* blinkend)

Telefonieren mit Partnern

Partner-Beep einschalten

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Display / Töne` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Partner-Beep` blättern.

Auswahl bestätigen. Es blinken alle Partneranzeigen im Display, für die der Partner-Beep aktiviert ist: Wechselweise wird der Name und eine Glocke angezeigt.

Partnertasten drücken, um Partner-Beep für diese Partner ein- oder auszuschalten.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.

Mobiler Systemteilnehmer (MMA)

Sie können sich aus der Ferne in Ihr System einwählen und dann wie mit Ihrem Firmentelefon telefonieren (MMA, **M**anaged **M**obility **A**ccess). Die Rufnummer des anrufenden Telefons muss dazu registriert sein und es muss über MFV-Nachwahl verfügen.

Wenn Sie "Callback" nutzen, ruft Sie Ihr System nach der Einwahl automatisch zurück. Für Sie fallen dann keine Gebühren an.

Bei Gesprächen über Ihr System ist für einen Angerufenen nicht erkennbar, ob Sie aus der Firma anrufen oder mit einem externen Telefon. Er bekommt stets Ihre interne Rufnummer angezeigt.

Registrierte Rufnummern können Sie leicht als Twinning-/Rufumleitungziele einrichten oder ändern. Dies ist von Ihrem Firmentelefon oder aus der Ferne möglich.

Inhalt

Mobiler Systemteilnehmer (MMA)

Einwählen in Ihr System

0 6 9 7 5 0 5 Die Einwahlrufnummer Ihres Systems vom registrierten externen Telefon aus wählen, z. B. 0697505.

Die Integral 5 nimmt das Gespräch an. Wählton abwarten.

Sie können jetzt so telefonieren, als wären Sie der interne Teilnehmer.

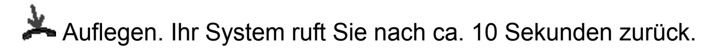


- Die Einwahlrufnummer Ihres Systems erfahren Sie von Ihrem Systembetreuer.

Callback nutzen

0 6 9 7 5 0 5 Die Einwahlrufnummer Ihres Systems von einem registrierten Telefon mit eingeschalteter Callback-Einstellung wählen, z. B. 0697505.

Freiton abwarten. Nach kurzer Zeit trennt die Integral 5 die Verbindung. Sie hören das Besetztzeichen.



Auflegen. Ihr System ruft Sie nach ca. 10 Sekunden zurück.

Abheben. Sie hören den Wählton und können jetzt so telefonieren, als wären Sie der interne Teilnehmer. Entstehende Gesprächskosten werden Ihrem System angerechnet.

Mobiler Systemteilnehmer (MMA)

Telefonieren über Ihr System

Sie haben von einem registrierten Telefon aus eine Verbindung zu Ihrem System aufgebaut.

Anrufen

Sie hören den Wählton.

0 ... 9 Rufnummer eingeben.

Gespräch führen.

Wenn Sie Rufnummern als Codewahlziele auf Ihre Displaytasten *(→ S. 75)* gespeichert haben, können Sie diese bequem mit zwei Tastendrücken anrufen.

Rückfrage durchführen

Sie führen ein Gespräch.

* 7 Tasten "*" und danach "7" drücken. Der Gesprächspartner wartet und kann nicht mithören.

0 ... 9 Nummer eingeben, bei der Sie rückfragen wollen. Rückfragegespräch führen.

* 7 Tasten "*" und danach "7" erneut drücken. Das Rückfragegespräch wird beendet und Sie sprechen wieder mit dem ersten Gesprächspartner.

Konferenz mit zwei Gesprächspartnern durchführen

Sie führen ein Gespräch.

* 5 Tasten "*" und danach "5" drücken. Der Gesprächspartner wartet und kann nicht mithören.

0 ... 9 Rufnummer des zweiten Konferenzteilnehmers eingeben. Warten bis der Anruf angenommen wurde.

* 5 Tasten "*" und danach "5" drücken. Sie können zu dritt miteinander sprechen.

Gespräch beenden

* 8 Tasten "*" und danach "8" drücken. Das Gespräch ist beendet.
Sie hören den Wählton und können ein neues Gespräch über Ihr System aufbauen.

Mobiler Systemteilnehmer (MMA)

Codewahlziele anrufen

Sie haben von einem registrierten Telefon aus eine Verbindung zu Ihrem System aufgebaut.

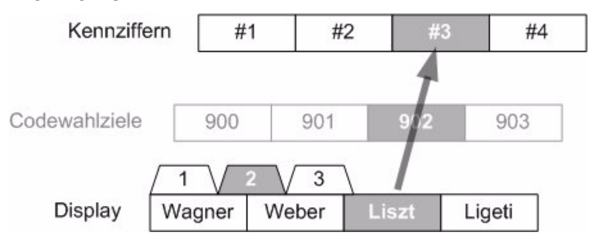
Sie hören den Wählton.

2 Taste "#" drücken und danach die Kennziffer für die das gewünschte Codewahlziel, z. B. "2" für das Ziel "901".

Gespräch führen.



- Die Codewahlziele entsprechen den ersten Einträgen in Ihrem Persönlichen Telefonbuch (→ S. 50).
  Die folgende Abbildung zeigt den Zusammenhang zwischen den Displaytasten der zweiten Ebene, den Codewahlzielen und den Kennziffern, die Sie wählen müssen. In der Abbildung ist "Liszt" das Codewahlziel 902. Über MMA können Sie es mit "#3" wählen.



- Sie können sich Ihre Codewahlziele auf einer "Scheckkarte" notieren, die Sie stets bei sich tragen können. Eine solche Scheckkarte zum Ausschneiden oder als Kopiervorlage finden Sie am Ende dieser Anleitung.

Mobiler Systemteilnehmer (MMA)

Twinning-/Rufumleitung-Ziel ändern

Sie haben von einem registrierten Telefon eine Verbindung zu Ihrem System aufgebaut.

Ziel ändern

Sie hören den Wählton.

Taste "#" drücken.

* Taste "*" drücken.

Twinning/Rufumleitung ist nun zu dem Telefon aktiviert, mit dem Sie gerade anrufen.

Twinning/Rufumleitung ausschalten

Sie hören den Wählton.

Taste "#" drücken.

0 Taste "0" drücken. Twinning/Rufumleitung ist ausgeschaltet.



- Das Telefon, von dem Sie anrufen, muss die Rufnummernübermittlung aktiviert haben.
- Welche der beiden Funktionen Sie einschalten, ob Twinning oder Rufumleitung, ist festgelegt in den Einstellungen zu jeder registrierten Rufnummer.

Konferenzraum nutzen

Ihr System stellt Ihnen einen virtuellen Konferenzraum bereit. Alle Konferenzteilnehmer, die sich in diesen Raum eingewählt haben, sind miteinander verbunden.

- Je nach Ausbau Ihres Systems können sich bis zu 9 interne und externe Teilnehmer in diesen Konferenzraum einwählen.
- Die Einwahl in den Konferenzraum ist mit Zugangs-PINs oder der "Standard-PIN" (während nicht reservierter Zeiten) geschützt.
- Ein Moderator ist nicht erforderlich.

Inhalt



- Die Rufnummer des Konferenzraumes erfahren Sie von Ihrem Systembetreuer.

Konferenzraum nutzen

Einwählen in den Konferenzraum

Von jedem internen oder externen Telefon aus ist die Einwahl in den Konferenzraum möglich. Der Konferenzraum muss normalerweise vorher für die Zeitspanne der Konferenz reserviert worden sein.

4 7 1 2 Rufnummer des Konferenzraums vom internen oder externen Telefon aus wählen, z. B. 4712.

Wählton abwarten.

1 2 3 4 Zugangs-PIN eingeben, z. B. 1234. Alle Konferenzteilnehmer hören einen kurzen Aufmerksamkeitston. Sie sind in die Konferenz aufgenommen.



- Konferenz verlassen: Auflegen.
- Konferenzende: Wenn direkt nach Ihrer Konferenz der Konferenzraum wieder reserviert ist (15 Minuten später), werden Sie auf das nahende Konferenzende mit Aufmerksamkeitstönen hingewiesen. 10 Minuten vor Beginn der nachfolgenden Konferenz erfolgt eine Zwangstrennung.
- Einen nicht reservierten Konferenzraum können Sie jederzeit mit der "Standard-PIN" *(→ S. 122)* nutzen, wenn diese von Ihrem Systembetreuer freigeschaltet ist.
- Solange sich ein Teilnehmer allein in dem Konferenzraum befindet, hört er eine Wartemelodie.

Konferenzraum nutzen

Konferenzraum reservieren (Einmaliger Termin)

Sie können sich den Konferenzraum für eine gewünschte Zeitspanne reservieren.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Konferenzraum` blättern.

Auswahl bestätigen.

gegebenenfalls zum Menüpunkt `eigene Konferenz` blättern .

gegebenenfalls Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `neuer Eintrag` blättern.

Auswahl bestätigen.
Es erscheint eine Liste mit den nächsten 90 Tagen.

zum gewünschten Tag, z. B. `17.2.` blättern.

Auswahl bestätigen.

zur gewünschten Startzeit, z. B. `9:00` blättern.

Auswahl bestätigen. Neben der Startzeit erscheint ein Strich als Markierung.

zur gewünschten Endzeit, z. B. `9:45` blättern. Die geplante Zeitspanne ist mit einem senkrechten Strich markiert.

Auswahl bestätigen.

Einstellung `übernehmen`. Der Konferenztermin ist reserviert.

Teilen Sie nun allen Konferenzteilnehmern den Termin, die Rufnummer des Konferenzraumes und Ihre Zugangs-PIN mit.



- Bereits belegte Termine sind mit einem Kreuz markiert. Sie können nicht mehr reserviert werden.
- Reservierungen können nur im voreingestellten 15-Minuten-Raster erfolgen.
- Zwischen zwei Reservierungen liegt eine Zeitspanne von mindestens 15 Minuten.
- Sie müssen die Berechtigung haben, einen Konferenzraum zu reservieren. Die default Zugangs-PIN *(→ S. 121)* müssen Sie aktiviert oder geändert haben.

Konferenzraum nutzen

Konferenzraum reservieren (Mehrfachtermin)

Sie können den Konferenzraum auch für wiederkehrende Termine reservieren. Das kann z. B. die wöchentliche Gruppenbesprechung am Freitag, um 9:00 Uhr, sein.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Konferenzraum` blättern.

Auswahl bestätigen.

gegebenenfalls zum Menüpunkt `eigene Konferenz` blättern.

gegebenenfalls Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `neuer Eintrag` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Mehrfachtermin` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum gewünschten Wochentag, z. B. `Freitag` blättern.

Auswahl bestätigen.

zur gewünschten Startzeit, z. B. `9:00` blättern.

Auswahl bestätigen. Neben der Startzeit erscheint ein Strich als Markierung.

zur gewünschten Endzeit, z. B. `9:45` blättern. Die geplante Zeitspanne ist mit einem senkrechten Strich markiert.

Auswahl bestätigen.

Einstellung `übernehmen`. Der Konferenztermin ist für jeden Freitag reserviert.

Teilen Sie nun allen Konferenzteilnehmern den Termin, die Rufnummer des Konferenzraumes und Ihre Zugangs-PIN mit.



- Bereits belegte Termine sind mit einem Kreuz markiert. Sie können nicht mehr reserviert werden.
- Reservierungen können nur im voreingestellten 15-Minuten-Raster erfolgen.
- Zwischen zwei Reservierungen liegt eine Zeitspanne von mindestens 15 Minuten.
- Sie müssen die Berechtigung haben, einen Konferenzraum zu reservieren. Die default Zugangs-PIN *(→ S. 121)* müssen Sie aktiviert oder geändert haben.

Konferenzraum nutzen

Konferenzraum reservieren für andere

Wenn Sie die Berechtigung haben, können Sie einen Konferenzraum auch für andere reservieren. Die Einwahl in den Konferenzraum ist dann mit der Zugangs-PIN desjenigen geschützt, für den Sie die Konferenz eingerichtet haben.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Konferenzraum` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Konferenz für andere` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `neuer Eintrag` blättern.

Auswahl bestätigen.
Es erscheint eine Liste mit den nächsten 90 Tagen.

gewünschten Tag, z. B. `17.2.` blättern.

Auswahl bestätigen.

zur gewünschten Startzeit, z. B. `9:00` blättern.

Auswahl bestätigen. Neben der Startzeit erscheint ein Strich als Markierung.

zur gewünschten Endzeit, z. B. `9:45` blättern. Die geplante Zeitspanne ist mit einem senkrechten Strich markiert.

Auswahl bestätigen.

Einstellung `übernehmen`. Der Konferenztermin ist reserviert.

Alle Konferenzteilnehmer müssen nun noch den Termin, die Rufnummer des Konferenzraumes und seine Zugangs-PIN mitgeteilt bekommen.



- Bereits belegte Termine sind mit einem Kreuz markiert. Sie können nicht mehr reserviert werden.
- Mehrfachtermin: Nachdem Sie `Konferenz für andere` ausgewählt haben, erfolgt die Reservierung genauso, wie wenn Sie einen Mehrfachtermin für sich reservieren.
- Es werden stets alle Reservierungen des Konferenzraumes mit den jeweiligen Zugangs-PINs angezeigt.

Konferenzraum nutzen

Reservierungen überprüfen und löschen

Reservierungen können jederzeit überprüft und auch gelöscht werden.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Konferenzraum` blättern.

Auswahl bestätigen.

gegebenenfalls Menüpunkt `eigene Konferenz` bestätigen.

Es wird eine Liste mit allen Reservierungen angezeigt. Jeder Eintrag zeigt die reservierte Zeitspanne, für wen die Reservierung erfolgt ist und gegebenenfalls die Zugangs-PIN.

gegebenenfalls zur Reservierung blättern, die Sie löschen wollen, z. B. `Fr 9:00-9:45 11  4712`.

Reservierung löschen.



- Sie können nur eigene Reservierungen löschen.
- Abgelaufene Reservierungen werden am nächsten Tag automatisch aus der Liste gelöscht.
- Die Zugangs-PIN (Zahl ganz rechts im Display) wird nur demjenigen angezeigt, der die Berechtigung hat, den Konferenzraum für andere zu reservieren.

Akustik, Kontrast und Sprache einstellen

Sie können verschiedene akustische Einstellungen sowie den Kontrast des Displays nach Ihren Wünschen ändern.

Sie können die Telefonklingel ausschalten.

Die Sprache für die Displaytexte können Sie über die Spracheinstellung ändern. Es stehen Deutsch, Englisch und Französisch zur Verfügung.

Inhalt

Akustik, Kontrast und Sprache einstellen

Kontrast einstellen

Sie können das Display Ihres Telefons schnell an wechselnde Umgebungsbedingungen anpassen (z. B. blendende Sonne).

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Display / Töne` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Akustik / Kontrast` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Kontrast` blättern.

Einstellung erhöhen oder vermindern. Die Einstellung ist sofort wirksam.

Menü verlassen.



- Sie erreichen das Akustik- und Kontrastmenü direkt aus dem Grundzustand Ihres Telefons mit den Tasten "+" und "-".
- Sie können jede Einstellung auch ändern, indem Sie die Zifferntaste für die gewünschte Einstellung drücken.
- Wenn Sie alle Akustik- und Kontrasteinstellungen in den Lieferzustand zurücksetzen wollen, blättern Sie zum Menüpunkt `Grundeinstellung` und bestätigen mit der Taste OK.

Akustik, Kontrast und Sprache einstellen

Akustik einstellen

Sie können die Lautstärke der Anruftöne, des Hörers und des Lauthör-Lautsprechers einstellen.
Sie können das Klangbild für jeden Anruftyp unterschiedlich einstellen. Unterschieden werden:

- Internruf: Interner Anruf
- Externruf: Anruf von außerhalb Ihrer TK-Anlage
- Mitteilungsruf: Wenn eine Mitteilung eintrifft
- VIP-Tonruf: Anruf eines Eintrags aus der Anruffilterliste

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Display / Töne` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Akustik / Kontrast` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum gewünschten Menüpunkt blättern.

Einstellung erhöhen oder vermindern. Neue Klingeleinstellungen ertönen sofort zur Kontrolle.

gegebenenfalls zu weiteren Menüpunkten blättern und die Einstellungen ändern.

Menü verlassen.

Die neuen Einstellungen sind gespeichert.



- Sie erreichen das Akustik- und Kontrastmenü direkt aus dem Grundzustand Ihres Telefons mit den Tasten "+" und "-".
- Wenn Sie alle Akustik- und Kontrasteinstellungen in den Lieferzustand zurücksetzen wollen, blättern Sie zum Menüpunkt `Grundeinstellung` und bestätigen mit der Taste OK.

Akustik, Kontrast und Sprache einstellen

System Ruftonmelodien übernehmen*

Ihr Systemadministrator kann für alle Rufnummern Ihres Systems spezielle Ruftonmelodien zur Verfügung stellen. So können Anrufe für Ihren "Service", die "Zentrale" oder die "Werkstatt" leicht am Klingelton identifiziert werden. Sie können diese Ruftonmelodien für Ihr Telefon übernehmen.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Display / Töne` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `MSN Ruftyp (aus)` blättern.

Einstellung ändern auf `MSN Ruftyp (ein)`.

Menü verlassen.

Die Einstellung ist gespeichert.



- Die Einstellung betrifft nur Externanrufe und VIP-Anrufe.
- Wenn Sie wieder Ihre persönlichen Ruftonmelodien hören möchten, ändern Sie die Einstellung wieder auf `(aus)`.

Akustik, Kontrast und Sprache einstellen

Freisprechen einstellen

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Display / Töne` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Akustik / Kontrast` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Freisprechen` blättern.

Einstellung erhöhen oder vermindern.

Menü verlassen.

Die neuen Einstellungen sind gespeichert.



- Es stehen vier Einstellungen für das Freisprechen zur Verfügung:
  Stufe 1: normale Verbindung (mittlere Lautstärke)
  Stufe 2: leise Verbindung oder Fernverbindung
  Stufe 3: laute Verbindung, rein digitale Verbindung oder Internverbindung
  Stufe 4: wenn Sie einen Zusatzlautsprecher angeschlossen haben
- In der Regel ist Stufe 3 die am besten geeignete Einstellung, wenn Sie den eingebauten Lautsprecher des Telefons benutzen.

Akustik, Kontrast und Sprache einstellen

Ruhe vor dem Telefon

Wenn Sie nicht gestört werden wollen, können Sie das Klingeln vorübergehend ausschalten.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Display / Töne` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Ruhe v.d. Telefon` blättern. Am rechten Displayrand steht, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist.

Funktion aus- oder einschalten. Der neue Zustand wird angezeigt.

Menü verlassen.

Die neue Einstellung ist gespeichert.



- **Achtung:** Sie können Rufnummern einrichten, bei denen Ihr Telefon auch dann klingelt, wenn Sie "Ruhe vor dem Telefon" eingeschaltet haben (Anruffilter (*→ S. 115*)).
- Ein Anrufer hört einen Besetztton oder eine Ansage, wenn Sie "Ruhe vor dem Telefon" eingeschaltet haben.
- Sie selbst können uneingeschränkt intern und extern anrufen, wenn Sie "Ruhe vor dem Telefon" eingeschaltet haben.

Akustik, Kontrast und Sprache einstellen

Sprache einstellen

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Display / Töne` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Sprache` blättern.

Auswahl bestätigen. Die aktuell eingestellte Sprache ist markiert.

gewünschte Sprache auswählen.

Menü verlassen. Das Telefon führt einen Reset aus.

Alle Displayanzeigen erfolgen nun in der gewählten Sprache.

Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen

Funktionen *(→ S. 153)* und Rufnummern, die Sie häufig nutzen, können Sie auf Display- oder frei belegbare Funktionstasten legen. Diese Funktionen oder Rufnummern können Sie dann durch einfachen Tastendruck ausführen oder wählen.

Sie können Partner auf Display- oder andere Funktionstasten legen. Dann informiert Sie das Display oder, falls vorhanden, die Leuchtdiode über den Telefonstatus jedes Partners.

Inhalt



- Wenn Sie Funktionstasten umprogrammieren, können sich geänderte Bedienabläufe ergeben.
- Funktionen, die auf Funktionstasten liegen, erscheinen nicht mehr im Menü.

Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen

Tastenbelegung anzeigen lassen

Sie können sich im Display Ihres Telefons anzeigen lassen, mit welcher Funktion, welchem Ziel, welchem Partner oder welcher Leitung eine Taste Ihres Telefons belegt ist.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Funktionstasten` blättern.

Auswahl bestätigen. Ihnen wird die Bezeichnung und aktuelle Belegung aller Tasten angezeigt.

gewünschte Taste drücken. Ihnen wird die Bezeichnung und aktuelle Belegung dieser Taste angezeigt.

Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen

Funktionen auf Tasten legen

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Funktionstasten` blättern.

Auswahl bestätigen. Ihnen wird die Bezeichnung und aktuelle Belegung aller Tasten angezeigt.

zu der Taste blättern, die Sie ändern oder neu belegen wollen.

Auswahl der Taste bestätigen.

zu der Funktion blättern, die Sie auf die Taste legen wollen, z. B. `Gebühren`.

Auswahl bestätigen.



- Mit den Pfeiltasten können Sie sich die Belegung aller frei programmierbaren Funktionstasten anzeigen lassen.
- Die Funktionstasten Freisprechen, Mute, Menü, Wahlwiederholung und Rückfrage sind fest belegt und können nicht geändert werden.
- Für jede Funktion können Sie nur eine Funktionstaste einrichten. Legen Sie eine Funktion auf eine neue Funktionstaste, wird die alte Funktionstaste automatisch gelöscht.
- Funktionen können Sie nur auf die Displaytasten der ersten Ebene legen.
- Displaytasten, die mit Funktionen belegt sind, erkennen Sie an einem schwarzen Dreieck in der rechten oberen Ecke. Ist dieses Dreieck nicht ausgefüllt, ist die Funktion eingeschaltet.

Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen

Ziele auf Tasten legen

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Funktionstasten` blättern.

Auswahl bestätigen. Ihnen wird die Bezeichnung und aktuelle Belegung aller Tasten angezeigt.

zu der Funktionstaste blättern, die Sie ändern oder neu belegen wollen.

Auswahl der Taste bestätigen.

zum Menüpunkt `Zieltaste` blättern.

Auswahl bestätigen. Es werden Ihnen die Rufnummern oder Namen angezeigt, die in Ihrem persönlichen Telefonbuch gespeichert sind.

zum Ziel blättern, das Sie auf diese Taste legen wollen.

Auswahl bestätigen. Ab jetzt können Sie das Ziel mit dieser Taste anrufen.



- Die ersten Einträge in Ihrem persönlichen Telefonbuch (ab Zielnummern 900) liegen automatisch auch auf Displaytasten *(→ S. 50)*. Alle verfügbaren Ebenen (ab der zweiten Ebene) werden damit "aufgefüllt".
- Wenn Ihnen die Anzahl der Ebenen mit Displaytasten nicht ausreicht, wenden Sie sich an Ihren Systembetreuer.

Leitungen auf Tasten legen

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Funktionstasten` blättern.

Auswahl bestätigen. Ihnen wird die Bezeichnung und aktuelle Belegung aller Tasten angezeigt.

zu der Funktionstaste blättern, die Sie ändern oder neu belegen wollen.

Auswahl der Taste bestätigen.

Leitung auswählen, die Sie auf die Funktionstaste legen wollen, z. B. `Leitung 2`.

Auswahl bestätigen. Ab jetzt können Sie mit dieser Taste die Leitung 2 belegen.

Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen

Partner auf Tasten legen

Sie können Partner auf Funktionstasten legen. Falls vorhanden, zeigt Ihnen die Leuchtdiode seinen Telefonstatus an. Noch mehr Informationen zu seinem Telefonstatus erhalten Sie, wenn Sie eine Displaytaste *(→ S. 70)* mit dem Partner belegen.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Funktionstasten` blättern.

Auswahl bestätigen. Ihnen wird die Bezeichnung und aktuelle Belegung aller Tasten angezeigt.

zu der Taste blättern, die Sie ändern oder neu belegen wollen.

Auswahl der Taste bestätigen.

zum Menüpunkt `Partner` blättern.

Auswahl bestätigen. Es werden Ihnen alle internen Teilnehmer angezeigt.

Teilnehmer auswählen, dessen Rufnummer Sie auf diese Taste legen wollen.

Auswahl bestätigen. Der Teilnehmer ist jetzt als Partner eingerichtet und direkt über diese Taste erreichbar.

Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen

Funktionstasten mit Leuchtdiode

Ihr Telefon hat 6 programmierbare Funktionstasten mit Leuchtdiodenanzeige. Die Leuchtdiode zeigt Ihnen den aktuellen Zustand der Tastenfunktion an. Z. B. können Sie sehen, ob die entsprechende Funktionen ein- oder ausgeschaltet ist.

Leuchtdiodenanzeige auf Funktionstasten

Funktion	Leuchtdiode
Anrufliste	an: Einträge blinkt: neue Einträge
Rufumleitung von (zu)	an: Rufumleitung ist aktiv
Anonym anrufen	an: aktiv
Termin	an: gesetzt blinkt: abgelaufen
Mitteilung	blinkt: Mitteilung empfangen
Nachtschaltung [auto., 1-3]	an: Nachtschaltung aktiv
Schloss	an: Telefon abgeschlossen
Programmieren	an: Telefon im Programmiermodus
Ruhe vor dem Telefon	an: eingeschaltet

Leuchtdiodenanzeige auf Leitungstasten

Status der Leitung	Leuchtdiode
frei	aus
belegt	ein
ruft / Wiederanruf	blinkt schnell
wartet	blinkt langsam
zugeteilt	blinkt langsam

Leuchtdiodenanzeige auf Partnertasten

Status Partner	Leuchtdiode
frei	aus
frei / Rufumleitung zu ... aktiv	aus
frei / Ziel einer Rufumleitung	aus
besetzt	an
wird extern gerufen	blinkt schnell
wird intern gerufen	blinkt langsam

Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen

Belegung von Tasten löschen

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Funktionstasten` blättern.

Auswahl bestätigen. Ihnen wird die Bezeichnung und aktuelle Belegung aller Tasten angezeigt.

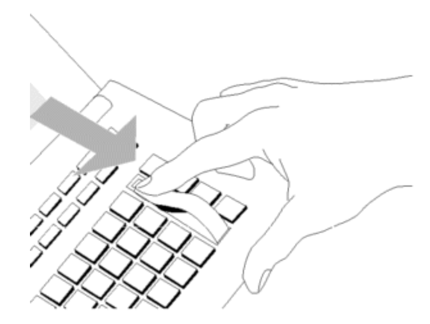
zu der Funktions- oder Displaytaste blättern, deren Belegung Sie löschen wollen.

Auswahl der Taste bestätigen.

zum obersten Menüpunkt `löschen` blättern.

Auswahl bestätigen. Die Taste ist jetzt ohne Funktion.

Funktionstasten beschriften



Alle Funktionstasten sind schon standardmäßig mit häufig verwendeten Funktionen belegt. Neben den Funktionstastenreihen können Sie die dazugehörigen Beschriftungsstreifen einlegen. Diese befinden sich auf dem mitgelieferten Blatt.

Falls Sie die Belegung der Funktionstasten geändert haben, können Sie die freien Beschriftungsstreifen auf dem Blatt (für handschriftliche Eintragungen) verwenden.

Allgemeine Einstellungen ändern

Sie können einstellen, wie Ihr Telefon standardmäßig eine Verbindung aufbaut. Darunter fallen alle Einstellungen, die Ihnen helfen, bequemer zu telefonieren: Z. B. Freisprechen automatisch, automatische Amtsbelegung oder die Anzahl der Wahlwiederholungen.

Sie können unterbinden, dass Ihnen während eines Telefonats ein Zweitanruf signalisiert wird.

Sie können für Externgespräche festlegen, ob eine Rufnummer an den Gesprächspartner übermittelt wird.

Sie können ferner festlegen, ob dies Ihre Nebenstellenrufnummer oder nur Ihre Firmennummer sein soll.

Sie können sich bei jedem Anruf anzeigen lassen, welche Rufnummer der Anrufer gewählt hat.

Sie können Ihr Telefon auch so einrichten, dass es bei Gruppensignalisierungen nicht klingelt, z. B. bei Generalruf.

Sie können Ausnahmen für "Ruhe vor dem Telefon" festlegen.

Weiter können Sie wählen, ob Sie ein angeschlossenes Headset nutzen wollen.

Sie können festlegen, wer mit welchen Rechten über Ihr System telefonieren darf.

Die Zugangsberechtigung und Zugang-PINs zu einem virtuellen Konferenzraum können Sie einstellen.

Inhalt

Allgemeine Einstellungen ändern

Freisprechen automatisch nach Wahl

Wenn Sie einen externen Teilnehmer anrufen: Sie können einstellen, dass Ihr Telefon automatisch auf Freisprechen schaltet.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Wahleinstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Freisprechen auto.` blättern. Am rechten Fensterrand steht, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist.

Funktion aus- oder einschalten. Der neue Zustand wird angezeigt.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.

Allgemeine Einstellungen ändern

Amt bei Wahl

Sie können bei jeder Wahl mit aufgelegtem Hörer automatisch eine Amtsleitung belegen. Sie sparen dann stets die Vorwegwahl der Amtskennziffer.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Wahleinstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Amt bei Wahl` blättern. Am rechten Fensterrand steht, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist.

Funktion aus- oder einschalten. Der neue Zustand wird angezeigt.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert und eine Statusmeldung erscheint.



- Wenn Sie "Amt bei Wahl" eingeschaltet haben, müssen Sie für Interngespräche zuerst die Rückfragetaste drücken.

Allgemeine Einstellungen ändern

Amt bei Abheben

Sie können jedesmal wenn Sie den Hörer abheben automatisch eine Amtsleitung belegen. Sie sparen dann stets die Vorwegwahl der Amtskennziffer.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Wahleinstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Amt bei Abheben` blättern. Am rechten Fensterrand steht, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist.

Funktion aus- oder einschalten. Der neue Zustand wird angezeigt.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.



- Wenn Sie "Amt bei Abheben" eingeschaltet haben, müssen Sie für Interngespräche zuerst die Rückfragetaste drücken.

Allgemeine Einstellungen ändern

Anzahl Wahlwiederholungen

Wenn Sie automatische Wahlwiederholung aktivieren *(→ S. 25)*: Hier stellen Sie ein, wie häufig die Wahl automatisch wiederholt wird.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Wahleinstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Anzahl Wahlwiederholungen` blättern. In Klammern steht die aktuell eingestellte Anzahl der Wahlwiederholungen.

Gegebenenfalls mehrfach drücken, um die gewünschte Anzahl an Wahlwiederholungen auszuwählen.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.



- Sie können zwischen 0, 3, 5 oder 10 Wiederholungen auswählen.
- Bei der Einstellung "0" entfällt der Menüpunkt `Autom. Wahlwiederh.`.

Wahlwiederholung alle x Sekunden

Wenn Sie automatische Wahlwiederholung *(→ S. 25)* aktivieren: Hier stellen Sie ein, in welchem Abstand Ihr Telefon automatisch die Wahl wiederholt.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Wahleinstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Wahlwiederholung alle` blättern. In Klammern steht die aktuell eingestellte Zeit, die zwischen zwei Wahlwiederholungen vergeht.

gegebenenfalls mehrfach drücken, um die Zeit zwischen zwei Wahlwiederholungen auszuwählen.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.



- Sie können die Zeiten 15, 30, 60, 90 oder 120 Sekunden auswählen.

Allgemeine Einstellungen ändern

Freisprechen automatisch bei kommendem Anruf

Wenn Sie diese Funktion einschalten, nimmt Ihr Telefon jeden internen Anruf automatisch an. Bei einem Anruf hören Sie nur einen kurzen Aufmerksamkeitston und können sofort ohne jeden Tastendruck und ohne den Hörer abzunehmen über Freisprechen mit dem Anrufer sprechen.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Wahleinstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Freispr. bei Anruf` blättern. Am rechten Fensterrand steht, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist.

Funktion aus- oder einschalten. Der neue Zustand wird angezeigt.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert und eine Statusmeldung erscheint.



- Wenn Ihr Gesprächspartner das Gespräch beendet, kann sofort ein neues Gespräch angenommen werden.

Allgemeine Einstellungen ändern

Rufnummernanzeige fern

Sie können für Externgespräche festlegen, ob eine Rufnummer an den Gesprächspartner übermittelt wird. Sie können ferner festlegen, ob dies Ihre Nebenstellenrufnummer oder nur Ihre Firmennummer sein soll.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Wahleinstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Rufnr.anzeige fern` blättern.

Taste für die gewünschte Einstellung gegebenenfalls mehrfach drücken:

- `aus`, um die Rufnummernanzeige ganz abzuschalten,
- `eigene`, um ihre Nebenstellenrufnummer (z. B. 7505-12) zu senden
- `Master`, um nur die Firmenrufnummer (z. B. 7505-0) zu senden.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.



- Dieses Leistungsmerkmal muss von Ihrem Netzbetreiber unterstützt werden.
- Sie können die Rufnummernübermittlung auch nur für das nächste Gespräch sperren (Anonym anrufen *(→ S. 27)*).
- Wenn es in Ihrer Anlage eingestellt ist, werden Ihnen vor jedem Externgespräch verschiedene Rufnummern angeboten, mit denen Sie sich präsentieren *(→ S. 24)* können.

Allgemeine Einstellungen ändern

Sofortwahl

Wenn Sie diese Funktion auf "aus" stellen, können Sie eine Rufnummer zunächst ganz eintippen und dann im Block wählen. Die eingetippte Rufnummer können Sie so noch einmal kontrollieren und ggf. korrigieren.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Wahleinstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Sofortwahl` blättern. Am rechten Fensterrand steht, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist.

Funktion aus- oder einschalten. Der neue Zustand wird angezeigt.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.

Allgemeine Einstellungen ändern

Zweitanruf abschalten

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Wahleinstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Zweitanruf` blättern. Am rechten Fensterrand steht, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist.

Einstellung ändern. Der neue Zustand wird angezeigt.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.



- Einem Anrufer wird besetzt signalisiert, wenn Sie ein Gespräch führen und Zweitanruf ausgestellt haben.

Allgemeine Einstellungen ändern

Kennnummer*

Jedem gehenden und kommenden Externgespräch kann eine Kennnummer zugeordnet werden. So ist z. B. die Zuordnung des Gesprächs zu Projekt- oder Mandantennummern möglich.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Wahleinstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Kennnummer` blättern. Falls bereits eingerichtet, wird die aktuelle Kennnummer angezeigt.

Auswahl bestätigen.

Kennnummer ändern oder mit löschen.

Menü verlassen. Die neue Kennnummer ist gespeichert. Sie wird Ihnen bei jedem Externgespräch angezeigt.



- Die Kennnummer kann auch während eines Externgesprächs aufgerufen werden.

Allgemeine Einstellungen ändern

Erweiterte Anrufanzeige

Sie können einstellen, dass Ihnen zusätzlich zu der Rufnummer oder dem Namen des Anrufers auch stets angezeigt wird, welche Rufnummer er gewählt hat.

So können Sie erkennen, ob der Anrufer z. B. mit dem "Service" oder der "Werkstatt" sprechen möchte.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Anrufanzeige A->B` blättern.

Auswahl bestätigen.

Menü verlassen. Die Einstellung ist gespeichert.

Allgemeine Einstellungen ändern

VIP-Call (Pager)*

Wenn für Ihr Telefon ein VIP-Call (Pager) eingerichtet wurde: Sie können Anrufe zeitweise aus der VIP-Call-Signalisierung herausnehmen. Anrufe werden dann ggf. nicht mehr auf einem Pager signalisiert oder mitprotokolliert.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `VIP-Call` blättern. Am rechten Fensterrand steht, ob für Ihr Telefon VIP-Call eingerichtet ist (ein) oder nicht (aus).

VIP-Call vorübergehend aus- oder wieder einschalten. Der neue Zustand wird angezeigt.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.

Allgemeine Einstellungen ändern

Sammelanschluss

Wenn Ihr Telefon einer oder mehreren Sammelanschlussgruppen zugeordnet ist: Sie können Ihr Telefon vorübergehend aus diesen Sammelanschlussgruppen herausschalten.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Sammelanschluss` blättern. Am rechten Fensterrand steht, ob Ihr Telefon aktuell Sammelanschlussgruppen zugeordnet ist (ein) oder nicht (aus).

vorübergehend aus Sammelanschlussgruppen heraus- oder wieder hineinschalten (ein). Der neue Zustand wird angezeigt.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert und wird kurz als Infomeldung angezeigt.

Allgemeine Einstellungen ändern

Generalruf

Ein ankommender Externruf wird an allen Telefonen Ihrer Anlage signalisiert, wenn Sie keine Abfragestelle eingerichtet haben (Generalruf). Sie können Ihr Telefon so einrichten, dass es bei einem Generalruf nicht klingelt.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Generalruf` blättern. Am rechten Fensterrand steht, ob Ihr Telefon bei Generalruf klingelt (ein) oder nicht (aus).

Generalruf ein- oder ausschalten. Der neue Zustand wird angezeigt.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert und wird kurz als Infomeldung angezeigt.

Allgemeine Einstellungen ändern

Headset einrichten*

Sie können einstellen, ob Sie ein angeschlossenes Headset benutzen wollen.

Für ein Headset, das an den Headset- oder AEI-/Headset-Link angeschlossen ist, können Sie die Standard-Lautstärke einstellen.

Rückhören und einen WakeUp Ton können Sie für alle Headsets einstellen.



- Hinweise zur Bedienung des Headsets *(→ S. 141)* erhalten Sie im Kapitel Zusatzgeräte.

Headset - Nutzung ein-/ausschalten

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Headset` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Headset` blättern. Am rechten Fensterrand steht entweder das Link-Fach, in dem Sie ein angeschlossenes Headset nutzen können (z. B. Fach 1), oder nicht (aus).

gegebenenfalls mehrfach drücken. Link-Fach auswählen, in dem der Link mit dem angeschlossenen Headset steckt oder Headsetnutzung auf "(aus)" schalten.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.



- Wenn Sie die Headset-Nutzung eingeschaltet haben, hat die Funktionstaste Lauthören/Freisprechen eine geänderte Funktion *(→ S. 141)*.
- Wenn Sie ein Headset-Link gesteckt haben, wird nur dieses Fach zur Headsetnutzung angeboten.
- Wenn Sie, bei zwei gesteckten CTI-/Audio-Links, das falsche Steckfach angeben, können Sie das Headset nicht nutzen.
- Der innere Steckplatz ist Fach 1.

Allgemeine Einstellungen ändern

Headset - Hörerlautstärke

Sie können die Grundeinstellung der Kopfhörerlautstärke unabhängig von der Lautstärke Ihres Telefons einstellen.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Headset` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `HSG Lautstärke` blättern. Die aktuelle Einstellung wird rechts angezeigt.

MNO 6 Zifferntaste für gewünschte Lautstärke drücken, z. B. "6". Der neue Zustand wird angezeigt.

ESC Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.

---

i

- **Achtung: Verhindern Sie Gehörschäden!**
  Wenn Sie dauerhaft ein Headset (Kopfhörer) verwenden, können laute Hörsignale über längere Zeit gegebenenfalls zu Gehörschäden führen. Verringern Sie daher die Lautstärke bei lauten Gesprächen stets auf ein angenehmes Maß (Taste "-" benutzen)!

Allgemeine Einstellungen ändern

Headset - Rückhören / WakeUp Ton

Für Headsets, die "Rückhören" intern implementiert haben, empfiehlt es sich, dieses hier auszuschalten. Sie hören sonst Ihre Stimme zu laut oder doppelt über die Kopfhörerlautsprecher.

Wenn Sie Headsets verwenden, die nach einer gewissen Zeit ohne Benutzung in einen Ruhezustand fallen, empfiehlt es sich, den WakeUp Ton einzuschalten. Damit vermeiden Sie, dass die ersten Worte Ihres Gesprächspartners nicht übertragen werden.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Headset` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Rückhören` oder `WakeUp Ton` blättern. Am rechten Fensterrand steht, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist.

drücken, um die Einstellung zu ändern.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.

Allgemeine Einstellungen ändern

Kettengespräch*

Wenn Sie Kettengespräch einschalten, wird ein externer Gesprächspartner, den Sie weiterverbunden haben, nach Gesprächsende wieder zu Ihnen zurückgeschaltet. Sie können ihn dann erneut weiterverbinden.

Kettengespräch einleiten

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Kettengespräch` blättern. Am rechten Fensterrand steht, ob Kettengespräch eingeschaltet ist (ein) oder nicht (aus).

Kettengespräch ein- oder ausschalten. Der neue Zustand wird angezeigt.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert und wird kurz als Infomeldung angezeigt.



- Wenn Sie Kettengespräch auf eine Funktionstaste legen *(→ S. 92)*, können Sie die Funktion auch während eines Gesprächs einschalten.

Nächsten Gesprächspartner vermitteln

Das von Ihnen weitervermittelte Gespräch zwischen dem externen Teilnehmer und seinem internen Gesprächspartner wird beendet: Der interne Gesprächspartner legt auf.

Der Rufton für interne Gespräche ertönt an Ihrem Telefon. Im Display wird die Rufnummer des Anrufers angezeigt, z. B. `Rückruf 0896266661`.

Gespräch annehmen.

Gespräch weiterverbinden *(→ S. 29)* wie gewohnt.

Kettengespräch beenden

Es bestehen zwei Möglichkeiten das Kettengespräch zu beenden:

- Der externe Teilnehmer legt auf
- Sie deaktivieren die Funktion Kettengespräch

Der weitervermittelte Teilnehmer wird nicht mehr an Sie zurückgeschaltet.

Allgemeine Einstellungen ändern

Anruffilter

Anrufe von Teilnehmern in der Anruffilterliste werden Ihnen auch signalisiert, wenn Sie "Ruhe vor dem Telefon" eingerichtet haben.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Anruffilter` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Eintrag hinzufügen` blättern.

Auswahl bestätigen.
Eine Liste mit allen Einträgen aus dem allgemeinen und Ihrem persönlichen Telefonbuch wird angezeigt.

MNO 6 JKL 5 **...** Einen oder mehrere Anfangsbuchstaben des Namens eingeben, bis gewünschter Teilnehmer angezeigt wird.

Auswahl bestätigen.
Der Teilnehmer wird in die Anruffilterliste eingetragen.

Menü verlassen. Die Anruffilterliste ist gespeichert.

i

- Statt Anfangsbuchstaben einzugeben, können Sie in der Telefonbuchliste auch zum gewünschten Eintrag blättern.
- Wenn Sie einen Eintrag aus der Anruffilterlliste löschen wollen, markieren Sie ihn und drücken dann die Taste Clear.
- Wenn Sie alle Einträge löschen wollen, markieren Sie den Menüpunkt `Alle Einträge löschen` und bestätigen mir der Taste OK.
- **Achtung:** Sie können den Anruffilter auch nutzen, um für ausgewählte Rufnummern eine Rufumleitung zu verhindern. Wenn Sie zusammen mit einer "Rufumleitung zu, sofort" *(→ S. 42)* auch "Ruhe vor dem Telefon" *(→ S. 88)* einrichten, klingelt bei Anrufen von Einträgen der Anruffilterliste nur Ihr Telefon. Alle anderen Anrufer werden sofort umgeleitet.
- Die Anruffilterliste enthält bis zu 10 Einträge.
- Sie können sich Anrufe von Rufnummern aus der Anruffilterliste mit einem besonderen Klingelton signalisieren lassen (VIP-Tonruf *(→ S. 85)*).

Allgemeine Einstellungen ändern

Managed Mobility Access (MMA)

In Ihrem System können bis zu 50 externe Rufnummern registriert werden, die Managed Mobility Access (MMA) nutzen dürfen.

Jede externe Rufnummer ist dabei fest einem Internteilnehmer zugeordnet. Jedem Internteilnehmer können mehrere externe Rufnummern zugeordnet sein.

Dem Internteilnehmer können für seine Rufnummern Callback- und Editiermöglichkeit gewährt werden. Verschiedene registrierte Rufnummern können unterschiedliche Editierberechtigungen haben. Damit ist es z. B. möglich, nur für **eine** externe Rufnummer Callback zu gewähren.

Standardmäßig kann eine normale Rufumleitung zu Telefonen mit registrierten Rufnummern aktiviert werden. Sie können für jede registrierte Rufnummer einstellen, dass Twinning statt der Rufumleitung aktiviert werden kann.

MMA - Einwahlberechtigte Rufnummer hinzufügen*

Wenn Sie die Berechtigung haben, können Sie für jeden Internteilnehmer neue einwahlberechtigte Rufnummern registrieren.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Mobility` blättern.

Auswahl bestätigen.

1 2 Rufnummer des Internteilnehmers eingeben, für den Sie eine neue Rufnummer registrieren möchten, z. B. "12".
Es erscheint eine Liste mit allen bereits registrierten externen Rufnummern.

zum Menüpunkt `Neuer Eintrag` blättern.

Auswahl bestätigen.

0 6 9 6 5 0 5 1 2 Rufnummer aus der Liste auswählen oder externe Rufnummer (mit Vorwahl) eingeben, z. B. 069650512.

gegebenenfalls zum Menüpunkt `callback (aus)` blättern.

gegebenenfalls Callbackmöglichkeit gewähren und Einstellung auf `callback (ein)` stellen.

gegebenenfalls zum Menüpunkt `editierbar (aus)` blättern.

Allgemeine Einstellungen ändern

gegebenenfalls Editiermöglichkeit gewähren und Einstellung auf `editierbar (ein)` stellen.

gegebenenfalls zum Menüpunkt `twinning (aus)` blättern.

gegebenenfalls Einstellung auf `twinning (ein)` stellen.

zum Menüpunkt `übernehmen` blättern.

Einstellungen bestätigen. Die Rufnummer ist registriert und erscheint nun in der Liste der registrierten Rufnummern.



- Die Rufnummernliste, die bei der Eingabe der zu registrierenden Rufnummer erscheint, enthält alle externen Rufnummern aus der Anrufliste des Internteilnehmers. Damit können Sie sich längere Eingaben ersparen. So können Sie z. B. einfach mit dem Handy, dessen Rufnummer Sie registrieren wollen, Ihre Nebenstelle anrufen. Die Rufnummer erscheint in der Anrufliste und Sie können sie bequem übernehmen.
- Jede registrierte Rufnummer erscheint in dem Menü `Rufumleitung zu` als Twinning- oder Rufumleitungsziel.

Allgemeine Einstellungen ändern

MMA - Einwahlberechtigte Rufnummer ändern*

Wenn Sie die Berechtigung haben, können Sie die Telefone (registrierte Rufnummern) ändern, die sich in Ihren Communication Server einwählen dürfen.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Mobility` blättern.

Auswahl bestätigen.
Es erscheint eine Liste mit allen registrierten externen Rufnummern.

zu einem bestehenden Eintrag, z. B. `1: 01234567` blättern.

Auswahl bestätigen.

Externe Rufnummer auf gewohnte Weise ändern.

gegebenenfalls zum Menüpunkt `callback` blättern.

gegebenenfalls Einstellung umstellen, z. B. auf `callback (ein)`.

gegebenenfalls zum Menüpunkt `editierbar` blättern.

gegebenenfalls Einstellung umstellen, z. B. auf `editierbar (ein)`.

gegebenenfalls zum Menüpunkt `twinning` blättern.

gegebenenfalls Einstellung umstellen, z. B. auf `twinning (ein)`.

zum Menüpunkt `übernehmen` blättern.

Einstellungen bestätigen. Die geänderte Rufnummer ist registriert.

Allgemeine Einstellungen ändern

MMA - Einwahlberechtigte Rufnummer löschen*

Sie können registrierte Rufnummern wieder löschen.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Mobility` blättern.

Auswahl bestätigen.

1 2 Rufnummer des Internteilnehmers eingeben, dem Sie eine registrierte Rufnummer löschen möchten, z. B. "12".
Es erscheint eine Liste mit allen registrierten Rufnummern.

zu dem Eintrag blättern, den Sie löschen wollen, z. B. `1: 01234567` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `löschen` blättern.

Auswahl bestätigen.
Die Rufnummer ist nun nicht mehr registriert.



- Alle einer Internrufnummer zugeordneten registrierten Rufnummern löschen: Blättern Sie im Menü "Mobility für ..." zum Menüpunkt `Alle Einträge löschen` und bestätigen Sie mit Taste OK.

Allgemeine Einstellungen ändern

Konferenzraum einrichten*

Der Konferenzraum kann nur von berechtigten Teilnehmer reserviert werden. Die Zugangs-PIN kann jeder dieser Teilnehmer selbst ändern.

Für den Konferenzraum kann auch eine Standard-PIN eingerichtet werden. Damit kann sich jeder in den Konferenzraum einwählen, sofern dieser nicht reserviert wurde.

Konferenzraum - Reservierberechtigung freischalten*

Sie können einzelnen Teilnehmern die Möglichkeit geben, den Konferenzraum zu reservieren.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Konferenzraum` blättern.

Auswahl bestätigen.

4 7 1 2 in der Zeile `Berechtigung für ...` die Rufnummer des Teilnehmers eingeben, für den Sie die Reservierberechtigung freischalten möchten.

Es wird Ihnen die Zugangs-PIN angezeigt und ob der Teilnehmer den Konferenzraum reservieren darf, z. B. `PIN: 0000 Inaktiv`.

zum Menüpunkt `aktivieren` blättern.

Auswahl bestätigen.

Der Teilnehmer kann jetzt den Konferenzraum mit der eingestellten Zugangs-PIN reservieren.



- Sie müssen berechtigt sein, Reservierberechtigungen einrichten zu dürfen.

Allgemeine Einstellungen ändern

Konferenzraum - Zugangs-PIN ändern

Sie können Ihre Zugangs-PIN zum Konferenzraum jederzeit ändern. Die geänderte Zugangs-PIN gilt sofort, auch für vorher reservierte und noch offene Konferenzen.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Konferenzraum` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `PIN: 0000` blättern.

Auswahl bestätigen.

4 7 1 2 neue Zugangs-PIN 4-stellig eingeben, z. B. `4712`.
Die Zugangs-PIN ist geändert.



- Verschiedene Konferenzen können dieselbe Zugangs-PIN haben.
- Wenn Sie die Berechtigung haben, können Sie auch die Zugangs-PIN von anderen Teilnehmern ändern.

Allgemeine Einstellungen ändern

Konferenzraum - Standard-Zugang freischalten*

Mit einer Standard-PIN kann der Konferenzraum in den Zeiten genutzt werden, in denen er nicht reserviert ist.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Konferenzraum` blättern.

Auswahl bestätigen.

`Standard-PIN` bestätigen. Es wird Ihnen angezeigt, dass die Standard-PIN nicht genutzt werden kann, z. B. `PIN: 0000 Inaktiv`.

zum Menüpunkt `Aktivieren` blättern.

Auswahl bestätigen.

Der Zugang zum Konferenzraum ist jetzt mit der Standard-PIN möglich.



- Zugang zum Konferenzraum mit der Standard-PIN verhindern: Im Menü "Berechtigung für ..." den Menüpunkt `deaktivieren` auswählen und mit Taste OK bestätigen.

Allgemeine Einstellungen ändern

Konferenzraum - Standard-PIN ändern*

Die Standard-PIN für den Zugang zum Konferenzraum können Sie ändern.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Konferenzraum` blättern.

Auswahl bestätigen.

`Standard-PIN` bestätigen.

zum Menüpunkt `PIN: 0000 Inaktiv` blättern.

Auswahl bestätigen.

4 7 1 3 neue Standard-PIN 4-stellig eingeben, z. B. `4713`.

Die Standard-PIN ist geändert und kann genutzt werden.

Einstellungen Ihrer Telefonanlage

Sie können viele Einstellungen Ihrer Telefonanlage über Ihr T3-Telefon durchführen. Diese Einstellungen gelten für alle Telefone Ihrer Anlage:

Häufig können externe Anrufer Ihre Firma über verschiedene Rufnummern erreichen. Für jede dieser Rufnummer können Sie getrennt festlegen, welche Telefone klingeln sollen. Diese Telefone nennt man Abfragestellen dieser Rufnummer.

Sie können dies für den normalen Tagbetrieb (Tagschaltung), drei verschiedene Nachtvarianten (Nachtschaltung 1..3) und als Rufweiterleitung nach Zeit einrichten.

Sie können Datum und Uhrzeit global für die gesamte Anlage ändern.

Sie können ein Kundenpasswort festlegen, damit Sie z. B. mit dem Tool ICT Ihre TK-Anlage administrieren können.

Sie können statistische Informationen zu Ihrem Telefon abfragen (Verkehrsstatistik).

Inhalt

Einstellungen Ihrer Telefonanlage

Abfragestellen für Tagschaltung*

Sie können für jede externe Leitung eine Abfragestelle einrichten. Die Abfragestelle kann aus bis zu 5 Telefonen bestehen.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Systemfunktionen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Tagschaltung` blättern.

Auswahl bestätigen.

0 1 Leitung 2-stellig eingeben, für die Sie die Abfragestellen einrichten wollen.

zur Rufnummer blättern, für die Sie die Abfragestelle einrichten möchten.

Auswahl bestätigen.

1 3 interne Rufnummer des Apparats eingeben, der als Abfragestelle eingerichtet werden soll, z. B. 13.

1 2 1 4 gegebenenfalls vier weitere interne Rufnummern von Apparaten eingeben, die ebenfalls als Abfragestellen eingerichtet werden sollen.

gegebenenfalls zum Menüpunkt `Nächste Leitung` blättern und Abfragestellen für diese Leitung einrichten.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.



- Eine Abfragestelle ist nicht zwingend erforderlich.
- Wenn der angerufenen Rufnummer keine Abfragestelle zugeordnet ist, erfolgt Generalruf.
- Alle Amtsleitungen können auf ein Telefon als Abfragestelle gelegt werden.
- Sie können auch einfach die entsprechende Leitungstaste drücken, statt die Leitungsnummer einzugeben.
- Bereits eingerichtete Abfragestellen ändern Sie, indem Sie einfach die neuen Abfragestellen eingeben.

Einstellungen Ihrer Telefonanlage

Abfragestellen für Nachtschaltung*

Häufig soll eine Anlage nachts anders mit Anrufen verfahren als am Tage. Hier können Sie spezielle Abfragestellen für eine Nachtschaltung einstellen.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Systemfunktionen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Nachtschaltung 1 (oder 2, 3)` blättern.

Auswahl bestätigen.

0 1 Leitung 2-stellig eingeben, für die Sie die Nachtschaltung einrichten wollen.

zur Rufnummer blättern, für die Sie die Abfragestelle einrichten möchten.

Auswahl bestätigen.

1 3 interne Rufnummer des Apparats eingeben, der als Abfragestelle eingerichtet werden soll, z. B. 13.

1 2 1 4 gegebenenfalls vier weitere interne Rufnummern von Apparaten eingeben, die ebenfalls als Abfragestelle für diese Nachtschaltung eingerichtet werden sollen.

gegebenenfalls zum Menüpunkt `Nächste Leitung` blättern und Abfragestellen für diese Leitung einrichten.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.



- 3 verschiedene Nachtschaltungen sind möglich.
- Einschalten der Nachtschaltung: Menü Nachtschaltung *(→ S. 68)*.
- Abweichende Amtsberechtigungen während der Nachtschaltung müssen Sie extra programmieren (siehe Handbuch Integral).
- Sie können Zeiten programmieren, wann die Anlage automatisch eine Nachtschaltung aktiviert (siehe Handbuch Integral).
- Eingerichtete Abfragestellen ändern: einfach die neuen Abfragestellen eingeben.

Einstellungen Ihrer Telefonanlage

Rufweiterleitung*

Für jede Amtsleitung können bis zu drei Rufweiterleitungsstellen eingerichtet werden. Die Rufweiterleitung erfolgt nach einer eingestellten Zeit, wenn über die Amtsleitung eine Abfragestelle gerufen wird.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Systemfunktionen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Rufweiterleitung` blättern.

Auswahl bestätigen.

0 1 Leitung 2-stellig eingeben, für die Sie die Rufweiterleitung einrichten wollen.

zur Rufnummer blättern, für die Sie die Abfragestelle einrichten möchten.

Auswahl bestätigen.

1 3 interne Rufnummer des Apparats eingeben, zu dem der Anruf umgeleitet werden soll, z. B. 13.

1 2 1 4 gegebenenfalls vier weitere interne Rufnummern von Apparaten eingeben, zu denen der Anruf ebenfalls umgeleitet werden soll.

gegebenenfalls zum Menüpunkt `Nächste Leitung` blättern und Abfragestellen für diese Leitung einrichten.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.



- Die Zeitspanne bis zur Rufweiterleitung kann zwischen 0 und 300 Sekunden global für die Anlage eingestellt werden.
- Ist für die Abfragestelle Rufweiterleitung aktiviert, aber kein Ziel für die Weiterleitung eingestellt, so erfolgt als Weiterleitung ein Generalruf.
- Bereits eingerichtete Rufweiterleitungsstellen ändern Sie, indem Sie einfach die neuen Rufweiterleitungsstellen eingeben.

Einstellungen Ihrer Telefonanlage

Zweitanrufsperre*

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Systemfunktionen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Zweitanrufsperre` blättern.

Auswahl bestätigen. Eine Liste mit Rufnummern, die für die Einrichtung der Zweitanrufsperre vorgesehen sind, wird angezeigt.

zur Rufnummer blättern, für die Sie die Zweitanrufsperre ändern möchten.

Einstellung ändern.

gegebenenfalls zu weiteren Rufnummern blättern, für die Sie die Einstellung ändern möchten.

gegebenenfalls Einstellung ändern.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.

Ein Anrufer, der auf Ihr Telefon geleitet wird, erhält nun das Besetztzeichen, wenn Sie telefonieren, auch wenn andere Telefone in der Anrufverteilung noch frei sind.



- Sie müssen berechtigt sein, die Zweitanrufsperre einzurichten.
- Rufnummern müssen für die Einrichtung der Zweitanrufsperre freigegeben sein.

Einstellungen Ihrer Telefonanlage

Datum/Uhrzeit

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Systemfunktionen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Datum / Uhrzeit` blättern.

Auswahl bestätigen.

0 5 0 1 0 4 Datum 6-stellig eingeben: Tag Monat Jahr, z. B. 050104 für den 05.01.2004.

1 0 5 1 Uhrzeit 4-stellig eingeben: Stunde Minute, z. B. 1051 für 10:51 Uhr. Der Wochentag wird automatisch ergänzt.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.

Kundenpasswort*

Sie können ein Kundenpasswort festlegen, damit Sie z. B. mit dem Tool ICT Ihre TK-Anlage administrieren können. Das Passwort kann aus Ziffern und Buchstaben bestehen.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Systemfunktionen` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Kundenpasswort` blättern.

Auswahl bestätigen.

0 5 0 1 altes Kundenpasswort eingeben, falls bereits eines vergeben war, z. B. 0501.

1 0 5 1 neues Kundenpasswort (PIN neu) 4-stellig eingeben, z. B. 1051.

das neue Kundenpasswort bestätigen.

Einstellungen Ihrer Telefonanlage

Verkehrsstatistik*

Sie können statistische Informationen zu Ihrem Telefon abfragen.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Verkehrstatistik` blättern.

Auswahl bestätigen. Informationen zu Anrufen seit dem letzten Löschen werden angezeigt.



- Zurücksetzen können Sie die Zähler über den Menüpunkt `Eintrag löschen`. Die Daten werden ab dem aktuellen Datum neu gesammelt.

IP-spezifische Einstellungen

Die IP-spezifischen Einstellungen werden im Regelfall von Ihrem Systembetreuer vorgenommen. Nachfolgend finden Sie einen Überblick über mögliche Einstellungen sowie Vorgehensweisen im Fehlerfall.

Inhalt

IP-spezifische Einstellungen

Wenn beim automatischen Suchlauf kein Gatekeeper gefunden wird (nur T3 IP)

Wenn die automatische Suche nach einem Gatekeeper erfolglos war, zeigt das Display Ihres Telefons dauerhaft "....Suche Netz...." an.
Sie haben nun die Möglichkeit, einen Gatekeeper aus der Gatekeeperliste auszuwählen, falls dort Einträge vorhanden sind:

zum Menüpunkt `Gatekeeperliste` blättern.

Auswahl bestätigen.

Gatekeeper auswählen, z. B. `GKxyz 123.456.000.123`.

Auswahl bestätigen. Die Suche nach dem eingegebenen Gatekeeper wird gestartet. Wird der Gatekeeper gefunden, erscheint anschließend das Ruhedisplay Ihres Telefons.

IP-Einstellungen ansehen

Wenn Sie IP-spezifische Einstellungen ansehen möchten, darf Ihr Telefon **nicht** angemeldet sein.

Eine Möglichkeit - um in das IP-Menü zu kommen - ist, dass Sie bei angemeldetem Telefon den Menüpunkt `abmelden` auswählen und mit der Taste OK bestätigen. Eine andere Möglichkeit ist, dass Sie den Stecker für die Stromversorgung ziehen und beim Wiedereinstecken die Stern-Taste (*) so lange drücken, bis das Ruhedisplay des Telefons erscheint. Anschließend können Sie sich diverse IP (Internet Protocol)-spezifische Einstellungen ansehen.

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Gatekeeperliste` oder `Netzwerkeinstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen. Sie sehen nun diverse IP-Einstellungen, wie z. B. die Gatekeeperliste oder die IP-Adresse Ihres Telefons.

IP-spezifische Einstellungen

Ping senden

Funktionstaste "Menü" drücken.

Auswahl bestätigen.

Zum Menüpunkt `Ping senden` blättern.

Auswahl bestätigen.

Zu der Netzwerkkomponente blättern, die Sie auf Erreichbarkeit testen möchten, z. B. `Def. GK`.

Auswahl bestätigen. Anschließend erhalten Sie über eine Infomeldung Auskunft, ob die gewählte Netzwerkkomponente erreicht wurde.



- Unter `IP-Adr` können Sie selbst eine IP-Adresse eingeben, die Sie auf Erreichbarkeit testen möchten.

IP-spezifische Einstellungen

Web-Browser sperren*

Damit Ihr Systembetreuer bestimmte Einstellungen für Ihr Telefon über einen Web-Browser am PC vornehmen kann, ist Ihr Telefon für diesen Zugriff freigeschaltet. Wenn Sie den Zugriff sperren möchten, müssen Sie wie folgt vorgehen:

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Sicherheit` blättern.

OK Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Web-Browser` blättern.

OK Auswahl bestätigen.

1 ... 9 PIN eingeben. Die Liefereinstellung ist "0000".

OK Eingabe bestätigen.

zum Menüpunkt `gesperrt` blättern.

OK Auswahl bestätigen.



- Den Web-Browser können Sie nur sperren und entsperren, wenn dies Ihr Systembetreuer freigeschaltet hat.
- Sie können den Web-Browser nur sperren, während Ihr Telefon abgemeldet (→ *S. 18*) ist.

IP-spezifische Einstellungen

PIN zur Freigabe des Web-Browsers ändern

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Sicherheit` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `PIN ändern` blättern.

Auswahl bestätigen.

2 ... 9 aktuelle PIN eingeben (Grundeinstellung: "0000").

zum Menüpunkt `PIN neu` blättern.

2 ... 9 neue PIN eingeben.

zum Menüpunkt `PIN wiederholen` blättern.

2 ... 9 neue PIN zur Bestätigung erneut eingeben.

zum Menüpunkt `PIN speichern` blättern.

Auswahl bestätigen.



- Die erste Ziffer der PIN zur Freigabe des Web-Browsers darf nicht 0 oder 1 sein.

IP-spezifische Einstellungen

CTI-Anwendung anmelden*

Um über eine CTI-Anwendung (z. B. Avaya Com4Tel) Ihr Telefon steuern zu können, muss diese CTI-Anwendung erst angemeldet werden:

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Sicherheit` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `CTI-Anwendung` blättern.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Anmelde-Modus` blättern.

Auswahl bestätigen.

1 ... 9 PIN eingeben. Die Liefereinstellung ist "0000".

Eingabe bestätigen.

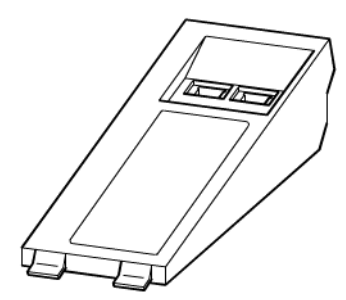
Nun ist der Anmelde-Modus für 1 Minute aktiviert. Während dieser Zeit müssen Sie die CTI-Anwendung (z. B. Avaya Com4Tel) am PC starten. Ist die Anmeldung erfolgt, wird der Anmelde-Modus sofort beendet und die Meldung "CTI-Anwendung registriert" wird angezeigt.



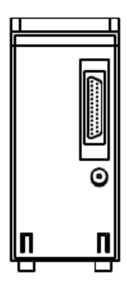
- Eine CTI-Anwendung können Sie nur anmelden, wenn dies Ihr Systembetreuer freigeschaltet hat.
- Sie können eine CTI-Anwendung nur anmelden, während Ihr Telefon abgemeldet *(→ S. 18)* ist.
- Wenn Sie eine CTI-Anwendung auf einem anderen PC an Ihrem Telefon registrieren möchten, müssen Sie zunächst im Menü "CTI-Anwendung" "Anmeldung löschen" wählen und die PIN eingeben. Anschließend können Sie unter "Anmelde-Modus" die Anwendung auf dem anderen PC registrieren (Bedienablauf siehe oben).

Links*

Ein besonderer Vorteil Ihres Telefons ist das flexible Linkkonzept, das Ihnen die Möglichkeit bietet, die Basisausstattung des Telefons um verschiedene Links zu ergänzen. Links sind Bodeneinschübe für T3-Telefone.
An den Integral T3 Classic können Sie zwei Links gleichzeitig anschließen. Der T3 IP Classic hat nur einen Steckplatz für Links.



Aufsicht auf einen Link
(Manche Links verfügen nur über *eine* Western-Anschlussbuchse)



Bodenansicht



- Die Konfiguration der Links für die verschiedenen Anschlussgeräte erfolgt vom Service.
- Hinweise zur Installation der Links finden Sie in der jeweiligen Installationsanleitung.

Links*

Links für ISDN-Telefone

CTI-Link	*V.24-Schnittstelle:* zum Anschluss des Avaya Com4Tel oder eines PCs.
CTI-/Audio-Link	*V.24-Schnittstelle:* zum Anschluss des Avaya Com4Tel oder eines PCs *X/Y-Schnittstelle:* zum Anschluss von DSS-Modulen, und zusätzlich einem Headset, des KonfTels, einem Zweithörer oder einem Mitschneidegerät.
DSS-Link	*Y-Schnittstelle:* zum Anschluss von DSS-Modulen *zweite Schnittstelle:* für externen Lautsprecher
Headset-Link	*Anwendungsschnittstelle:* für Headsets.
S_0-Link	*S_0-Schnittstelle:* für UPN-Telefone zum Anschluss eines DSS1-ISDN-Hauptanschluss-Telefons oder eines PCs mit S_0-Karte *Netzgeräte-Schnittstelle:* für ein externes Netzgerät
Analog-Link	*a/b-Schnittstelle:* zum Anschluss von analogen Telefonen, FAX, etc. *Netzgeräte-Schnittstelle:* für ein externes Netzgerät

Links für IP-Telefone

AEI-/Headset-Link	*AEI-Schnittstelle:* zum Anschluss von DSS-Modulen, und zusätzlich einem Headset, des KonfTels, einem Zweithörer oder einem Mitschneidegerät *Anwendungsschnittstelle:* für Headsets.
AEI-/Audio-Link (nur für Telefone mit Hardware Stufe 1!)	*AEI-Schnittstelle:* zum Anschluss von DSS-Modulen, und zusätzlich einem Headset, des KonfTels, einem Zweithörer oder einem Mitschneidegerät
Headset-Link	*Anwendungsschnittstelle:* für Headsets

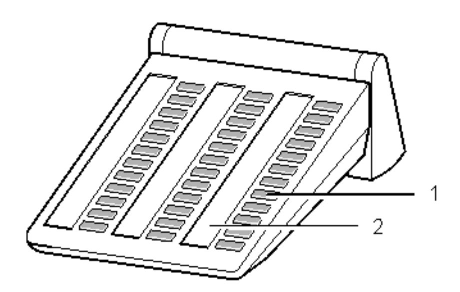


- Telefone mit Hardware Stufe 1 haben auf dem Etikett **nicht** die Kennzeichnung "T3 IP II".

Das DSS-Modul

Ein DSS-Modul hat 36 Tasten, die Ihr Systembetreuer nach Ihren Wünschen belegen kann. (DSS = **D**irect **S**tation **S**elect). Die folgenden Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- Rufnummern Ihrer Partner
- individuelle Ziele (häufig benötigte Rufnummern)
- Leitungstasten
- Funktionen, z. B. Türöffner, Rufumleitung, Hotelfunktionen, etc.



1: Tasten mit Leuchtdioden
2: Einlegestreifen zum Beschriften



- Sie können bis zu 3 DSS-Module (II) an das DSS-, das CTI-/Audio- oder das AEI-/Headset-Link anschließen.
- Ein DSS-Modul II kann an T3 ISDN-Telefone mit einer Software ab V3_01 auch *direkt* angeschlossen werden. Ein so angeschlossenes DSS-Modul II benötigt keinen Link.

Das DSS-Modul

Wählen mit dem DSS-Modul

 abheben.

DSS-Taste für gewünschten Teilnehmer drücken.

Die Leuchtdiode zeigt an, ob der Anschluss frei oder besetzt ist.

Anschluss	Leuchtdiode
frei	aus
Anruf	blinkt langsam
Externanruf	blinkt schnell
besetzt	an



- Statt zuerst den Hörer abzuheben, können Sie auch erst die DSS-Taste für den gewünschten Teilnehmer drücken und anschließend den Hörer abheben (Wahl bei aufliegendem Hörer).

Headset

An ein Headset-, AEI-/Headset- oder CTI-/Audio-Link können Sie ein Headset anschließen. Bevor Sie über das Headset telefonieren können, müssen Sie es gegebenenfalls am Telefon einrichten *(→ S. 111)*.

Inhalt



- Die Links unterstützen nur die Headsets korrekt, die von Avaya freigegeben sind.
- Ein schnurloses Komfort-Headset können Sie nur an ein AEI-/Headset- oder CTI-/Audio-Link anschließen.
- Ein Komfort-Headset können Sie sofort nutzen, wenn Sie es anschließen.
- **Achtung: Verhindern Sie Gehörschäden!**
  Wenn Sie dauerhaft ein Headset (Kopfhörer) verwenden, können laute Hörsignale über längere Zeit gegebenenfalls zu Gehörschäden führen. Verringern Sie daher die Lautstärke bei lauten Gesprächen stets auf ein angenehmes Maß (Taste "-" benutzen)!

Headset

Headset - Anrufe annehmen

Sie werden angerufen.

Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken. Sie telefonieren über das Headset mit dem Gesprächspartner. Die Leuchtdiode neben der Funktionstaste blinkt.



- Mit einem Komfort-Headset können Sie ein Gespräch auch mit der entsprechenden Taste am Headset annehmen. Bei der Annahme am Telefon sind kurze Durchschalteverzögerungen möglich.
- Beim Komfort-Headset hören Sie das Klingeln auch im Headset-Kopfhörer.

Headset-Gespräch mit Hörer fortsetzen

Hörer abnehmen und normal über den Hörer telefonieren.

Hörer-Gespräch mit Headset fortsetzen

Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" **zweimal** drücken. Sie telefonieren über das Headset mit dem Gesprächspartner. Die Leuchtdiode neben der Funktionstaste blinkt.

Headset-Gespräch beenden und Verbindung trennen

Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" erneut drücken.


Gegebenenfalls Hörer auflegen.

Headset - Jemanden anrufen

0 ... 9 gewünschte Rufnummer am Telefon eingeben.

Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken. Die Leuchtdiode neben der Funktionstaste beginnt zu blinken. Sobald sich Ihr Gesprächspartner meldet, können Sie mit ihm über das Headset sprechen.



- Befindet sich die Rufnummer, die Sie wählen wollen, in einer der Listen (Anrufliste, Telefonbuch), dann können Sie sie auch dort auswählen und dann anschließend die Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken.
- Mit einem Komfort-Headset können Sie ein Gespräch auch mit der entsprechenden Taste am Headset aufbauen.

Headset

Headset - Lauthören/Freisprechen am Telefon einstellen

Während Sie mit dem Headset telefonieren, können Sie Lauthören am Telefon einschalten oder auch auf Freisprechen über das Telefon schalten.

Lauthören einschalten

zum Menüpunkt `Lauthören ein` blättern.

Auswahl bestätigen. Sie hören Ihren Gesprächspartner über den Gehäuselautsprecher laut im Raum.

... ausschalten

zum Menüpunkt `Lauthören aus` blättern.

Auswahl bestätigen.

Freisprechen einschalten

zum Menüpunkt `Freisprechen` blättern.

Auswahl bestätigen. Sie hören Ihren Gesprächspartner über den Gehäuselautsprecher und können frei über das Gehäusemikrofon mit ihm sprechen. Das Headset ist abgeschaltet.

... ausschalten

Funktionstaste "Lauthören/Freisprechen" drücken. Sie telefonieren wieder über das Headset.

Hotelfunktionen*

In kleinen bis mittleren Hotels und Pensionen können Sie Hotelfunktionen nutzen. Ihr Systembetreuer schließt dazu bis zu drei DSS-Module an.

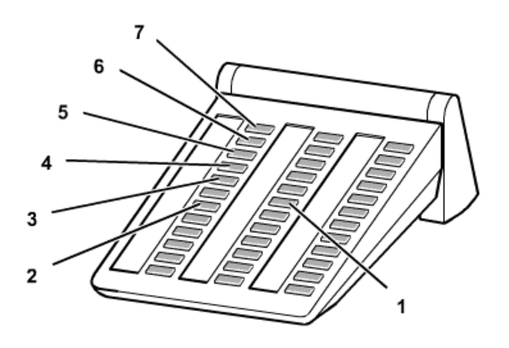
Dann können Sie z. B. Gäste ein- und auschecken, die Gebühren der Gäste ansehen, die Durchwahl auf Zimmer verhindern, Gäste wecken lassen, etc.

Zum Ausdrucken von Gebühren und Weckaufträgen können Sie außerdem einen Drucker an die Telefonanlage anschließen lassen.

Inhalt

Hotelfunktionen*

Anordnung der Hotelfunktionen auf dem DSS-Modul*



1	**Übrige Tasten**	Zieltasten für Gäste
2	**Exit**	Zum Beenden eines Bedienablaufs. Das DSS-Modul zeigt dann wieder den Gesprächszustand der Zimmertelefone an.
3	**Gebührenlimit**	Der Gast kann nur bis zu dem Gebührenlimit telefonieren, das in der Telefonanlage festgesetzt ist.
4	**Gast-zu-Gast-Verhinderung**	Andere Gäste können diesen Gast nicht von ihrem Zimmertelefon aus anrufen, sondern müssen sich verbinden lassen.
5	**Mitteilung**	Die Zentrale kann eine Mitteilung an ein Zimmertelefon senden.
6	**DUWA (Durchwahlverhinderung)**	Ein externer Anrufer kann den Gast nicht direkt mit der Durchwahl anrufen, sondern muß sich von der Zentrale verbinden lassen.
7	**Check-In / Check-Out**	Zum Ein- und Auschecken von Gästen.

Hotelfunktionen*

Check-In durchführen*

Taste "Check-In" drücken.

Taste des gewünschten Zimmers drücken, z. B. "101".
Ihnen werden nun verschiedene Sprachen für die Menüanzeigen des Gasttelefons angeboten.

zur gewünschten Sprache blättern, z. B. `English`.

Auswahl bestätigen.

Der Gast ist eingecheckt. Die Menüanzeige am Gasttelefon und die Sprachansagen einer Sprachbox (falls vorhanden) erfolgen in der gewählten Sprache.



- Mit dem Check-In erhält der Gast die volle Amtsberechtigung. Der Gebührenspeicher des vorhergehenden Gastes wird gelöscht. Die Taste leuchtet.

Check-Out durchführen*

Taste "Check-Out" drücken.

Taste des gewünschten Zimmers drücken, z. B. "101".

Falls die Taste erlischt:
Es sind keine Gebühren angefallen und alle Nachrichten auf der Sprachbox des Gastes wurden abgehört. Der Check-Out ist abgeschlossen.

Falls die Taste blinkt:
Es sind Gebühren angefallen oder noch nicht abgehörte Nachrichten für den Gast vorhanden. Sie können die Gebühren abfragen *(→ S. 147)* und den Gast die Nachrichten abhören *(→ S. 148)* lassen.

Taste "Exit" drücken. Das DSS-Modul zeigt wieder den Gesprächszustand der Zimmertelefone an.



- Mit dem Check-Out werden Weckrufe, Rufumleitungen und Rückrufe für diesen Gast gelöscht. Die Durchwahl von anderen Zimmern ist verhindert.
- Beim Check-Out ist alternativ auch ein automatischer Summenausdruck möglich. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Systembetreuer.

Hotelfunktionen*

Gebühren ansehen

Wenn Gebühren angefallen sind:

Funkktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Gebühren` blättern.

Auswahl bestätigen.

Taste des Zimmers nochmal drücken. Die Gebühren werden angezeigt.

zum Menüpunkt `Beleg` (für Gebührensumme) bzw. `Sammelausdruck` (für Einzelgesprächsnachweis) blättern.

Auswahl bestätigen. Die Gebühren des Gastes werden ausgedruckt.

zum Menüpunkt `Gebührenzähler löschen` blättern.

Auswahl bestätigen. Die Gebühren des Gastes werden gelöscht.

drücken.

Taste des Zimmers nochmal drücken, z. B. "101". Der Gast ist ausgecheckt oder es wird angezeigt, dass noch nicht abgehörte Nachrichten vorhanden sind.

Hotelfunktionen*

Nachrichten abhören

Ein Menüpunkt zeigt an, wieviele Nachrichten auf der Sprachbox des Gastes noch nicht abgehört wurden.

zu diesem Menüpunkt, z. B. `101: Neue Nachrichten (2)`, blättern.

Sprachbox anrufen, z. B. über eine programmierte Funktionstaste.

1 0 1 Zimmernummer eingeben, z. B. `101`.

Auswahl bestätigen. Die Verbindung zur Sprachbox des Gastes wird aufgebaut.

Die Sprachbox kann auf gewohntem Weg zu einem anderen (Kabinen-)Telefon weiterverbunden werden (Weiterverbinden *(→ S. 29)*).
Dort kann der Kunde seine Sprachbox abhören, nachdem er die Taste "Stern" gedrückt hat.

Taste des Zimmers nochmal drücken, z. B. "101". Der Gast ist nun ausgecheckt. Alle eventuell noch nicht abgehörten Nachrichten sind gelöscht.

Mitteilung an Gast: Nachricht liegt an der Rezeption vor*

Taste "Mitteilung" drücken.

Taste des gewünschten Zimmers drücken, z. B. "222".

Taste "Exit" drücken. Das DSS-Modul zeigt wieder den Gesprächszustand der Zimmertelefone an.

Auf dem Display des Zimmertelefons erscheint die Meldung "Nachricht". Falls das Zimmertelefon kein Display hat, leuchtet die Leuchtdiode zur Anrufsignalisierung. Ruft der Gast zurück, verschwindet die Meldung "Nachricht" oder die Leuchtdiode erlischt.

Wenn Sie die Nachricht wieder löschen möchten:

Taste des gewünschten Zimmers erneut drücken, z. B. "222".

Hotelfunktionen*

Durchwahl zu Zimmern*

Durchwahl zu Zimmern verhindern

Taste "DUWA" (Durchwahlverhinderung) drücken.

Taste des gewünschten Zimmers drücken, z. B. "707". Die Taste leuchtet.

Taste "Exit" drücken. Das DSS-Modul zeigt wieder den Gesprächszustand der Zimmertelefone an.

Durchwahl zu Zimmern ermöglichen

Taste "DUWA" (Durchwahlverhinderung) drücken. Es leuchten die Tasten aller Zimmer, die nicht direkt angerufen werden können.

Taste des gewünschten Zimmers drücken, z. B. "707". Die Taste erlischt.

Taste "Exit" drücken. Das DSS-Modul zeigt wieder den Gesprächszustand der Zimmertelefone an.



- Wenn die Durchwahl zu einem Zimmer verhindert ist, kann ein externer Anrufer diesen Gast nicht direkt mit der Durchwahl anrufen, sondern muss sich von der Zentrale verbinden lassen.

Hotelfunktionen*

Gast-zu-Gast-Verbindung*

Gast-zu-Gast-Verbindung verhindern

Taste "Gast-zu-Gast-Verhinderung" drücken.

Taste des gewünschten Zimmers drücken, z. B. "707". Die Taste leuchtet.

Taste "Exit" drücken. Das DSS-Modul zeigt wieder den Gesprächszustand der Zimmertelefone an.

Gast-zu-Gast-Verbindung wieder ermöglichen

Taste "Gast-zu-Gast-Verhinderung" drücken. Es leuchten die Tasten aller Zimmer, die nicht von anderen Zimmertelefonen aus angerufen werden können.

Taste des gewünschten Zimmers drücken, z. B. "707". Die Taste erlischt.

Taste "Exit" drücken. Das DSS-Modul zeigt wieder den Gesprächszustand der Zimmertelefone an.



- Wenn eine Gast-zu-Gast-Verbindung verhindert ist, können andere Gäste diesen Gast nicht von ihrem Zimmer aus anrufen, sondern müssen sich von der Zentrale verbinden lassen.

Hotelfunktionen*

Gebührenlimit festlegen*

Gebührenlimit einschalten

Taste "Gebührenlimit" drücken.

Taste des gewünschten Zimmers drücken, z. B. "707". Die Taste leuchtet.

Taste "Exit" drücken. Das DSS-Modul zeigt wieder den Gesprächszustand der Zimmertelefone an.

Gebührenlimit ausschalten

Taste "Gebührenlimit" drücken. Es leuchten die Tasten aller Zimmer, für die das Gebührenlimit eingeschaltet ist.

Taste des gewünschten Zimmers drücken, z. B. "707". Die Taste erlischt.

Taste "Exit" drücken. Das DSS-Modul zeigt wieder den Gesprächszustand der Zimmertelefone an.



- Wenn das Gebührenlimit für ein Zimmer eingeschaltet ist, kann dieser Gast nur bis zum eingestellten Gebührenlimit telefonieren.
- Sobald ein Gast das Gebührenlimit erreicht hat, hört er einen Signalton. Er kann das laufende Gespräch noch beenden, aber keine externen Rufnummern mehr wählen. Am Telefon der Rezeption erscheint dann eine Meldung, dass dieser Gast das Gebührenlimit überschritten hat.
- Die Höhe des Gebührenlimits ist für alle Gäste gleich.

Hotelfunktionen*

Gäste wecken*

Weckruf aktivieren

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Termin für andere` blättern.

Auswahl bestätigen.

6 0 5 Rufnummer des gewünschten Zimmers eingeben, z. B. "605". Rufnummer bestätigen. Es werden Ihnen alle bereits bestehenden Termine für dieses Zimmer angezeigt.

Gewünschten Termin für den Weckruf nun genauso eingeben, wie bei normalen eigenen Terminen.

Weckruf löschen

Funktionstaste "Menü" drücken.

zum Menüpunkt `Termine für andere` blättern.

Auswahl bestätigen.

6 0 5 Rufnummer des gewünschten Zimmers eingeben, z. B. "605".

Auswahl bestätigen. Es werden Ihnen alle eingestellten Termine angezeigt.

zum Termin blättern, den Sie löschen wollen.

Auswahl bestätigen.

zum Menüpunkt `Löschen` blättern.

Auswahl bestätigen. Der Termin ist gelöscht.



- Sie können mit dem Weckruf einen von Ihrem Systembetreuer vorgegebenen Text versenden. Diesen Text können Sie ändern oder einen freien verfassen.
- Falls der Gast nicht auf den Weckruf reagiert, erscheint am Telefon der Rezeption eine entsprechende Meldung.
- Über den Drucker wird protokolliert, wenn der Wecktermin eingegeben wird, wenn er abgelaufen ist und wenn er quittiert oder nicht quittiert wird (nach Ablauf einer bestimmten Zeit).
- Weckzeiten kann auch der Gast an seinem Telefon eingeben. Das sprachgesteuerte Vorgehen ist in der Bedienungsanleitung zur Sprachbox beschrieben.

Telefonfunktionen und Symbole

Die Tabelle zeigt alphabetisch sortiert alle Funktionen, die Sie auf Displaytasten legen können.
Wenn Sie die Bedeutung eines Symbols wissen möchten, hilft Ihnen diese Tabelle ebenfalls.

Symbol	Funktion
anonym	**Anonym anrufen** Wenn Ihr Gesprächspartner Ihre Rufnummer nicht sehen soll.
List	**Anrufliste** In die Anrufliste werden alle Anrufe eingetragen, die Sie nicht angenommen haben.
	Antwort auf Durchsage Wenn Sie auf eine allgemeine oder Gruppen-Durchsage antworten wollen.
	Durchsage Wenn Sie Teilnehmern Ihrer Anlage etwas durchsagen wollen.
15	**Durchsage zum zugehörigen Teilnehmer**
*5	**Durchsage Gruppe** Wenn Sie einer Gruppe von Teilnehmern innerhalb Ihrer Anlage etwas durchsagen wollen.
	Eigenzuweisung Akustische Signalisierung von Anrufen am eigenen Telefon, die im Normalfall von anderen Teilnehmern abgefragt werden.
**	**Eigenzuweisung anderer Teilnehmer löschen** Sie können die Eigenzuweisung für einen anderen Teilnehmer löschen, wenn Ihr Telefon dafür von Ihrem Systembetreuer freigeschaltet wurde.
13	**Eigenzuweisung vom zugehörigen Teilnehmer löschen**
	Einstellungen Zum Einstellen verschiedener Telefonfunktionen, wie z. B. Nachtschaltung.
EP1	**Externe Präsentation** Präsentiert beim nächsten gehenden Gespräch dem Angerufenen die hinterlegte Rufnummer.
EURO	**Euro-Landeswährung** Schaltet zwischen der Gebührenanzeige in Euro und Landeswährung um.
MCID	**Fangen** Zur Feststellung der Rufnummer von unerwünschten externen Anrufern (im Amt).

Telefonfunktionen und Symbole

	Gebühr Wenn Sie sich Gesprächsgebühren ansehen wollen.
	Gebührenbeleg Druckt einen Gebührenbeleg am Gebührendrucker aus. Diese Funktion muss von Ihrem Systembetreuer eingerichtet sein.
	Heranholen Damit können Sie Anrufe für andere Teilnehmer oder Gruppen an Ihrem Telefon annehmen.
Hans	**Heranholen vom zugehörigen Teilnehmer / von der zugehörigen Gruppe**
	Herausschalten aus Generalruf Sie können Ihren Apparat aus dem Generalruf herausschalten.
HOLD	**Rückfrage im Amt** Sie können eine Verbindung auf dem Amt in den Haltezustand bringen. Danach können Sie eine neue Verbindung unter Verwendung des gleichen B-Kanals aufbauen.
*6	**Internruf Gruppe** Sie können alle Teilnehmer einer festgelegten Gruppe gleichzeitig anrufen. Sie werden verbunden mit dem ersten Teilnehmer, der den Anruf annimmt.
KEYP	**Keypad** Aktiviert die Keypadfunktion.
	Kettengespräch Ein externer Anrufer, den Sie weiterverbinden, wird nach Beendigung des Gesprächs stets wieder zu Ihnen zurückgeschaltet. Sie können ihn dann erneut weiterverbinden.
CONF	**Konferenz** Leitet eine Konferenz ein.
1234	**Kundennummer** Sie können zu jedem gebührenpflichtigen Telefongespräch eine drei- bis zehnstellige Kennnnummer für die Abrechnung der Gebühren eingeben, z. B. eine Projekt- oder Auftragsnummer.
1	**Leitungsbündel** Belegt eine Leitung in dem entsprechenden Bündel.
1	**Leitungsbündel + Codewahlziel** Belegt eine Leitung in dem entsprechenden Bündel und wählt dann das eingegebene Codewahlziel.
	Freigegebenes Leitungsbündel + Codewahlziel Belegt eine Leitung in dem freigegebenen Bündel und wählt dann das eingegebene Codewahlziel.

Telefonfunktionen und Symbole

Symbol	Funktion
A	**MFV A (B, C, D)** Zur Signalisierung der MFV-Taste A (B, C, D).
	Mitteilung Wenn Sie eine Mitteilung an Teilnehmer innerhalb Ihrer Anlage senden wollen.
1	**Nachtschaltung 1, 2, 3** Zum Ein- und Ausschalten der Nachtschaltungen zu bestimmten Teilnehmergruppen.
	Nachtschaltung automatisch Sie können die Nachtschaltung automatisch einschalten lassen. Die Einschaltzeit wird von Ihrem Systembetreuer eingestellt.
Michel	**Partner oder Ziel** Wenn ein Partner oder Ziel mit Namen abgespeichert ist, wird der Name angezeigt.
1	**Privatgespräch Bündel** Aktiviert Privatgespräch über entsprechendes Bündel.
	Privatgespräch freigegebenes Bündel Aktiviert Privatgespräch über freigegebenes Bündel.
1	**Privatgespräch Bündel + Codewahlziel** Aktiviert Privatgespräch über freigegebenes Bündel und wählt dann das eingegebene Codewahlziel.
	Privatgespräch freigegebenes Bündel + Codewahlziel Aktiviert Privatgespräch über freigegebenes Bündel und wählt dann das eingegebene Codewahlziel.
1	**Rufumleitung Bündel** Sie können alle Anrufe, die in einem bestimmten Bündel (Hauptrufnummer) ankommen, zu einer externen Rufnummer umleiten.
**	**Rufumleitung für andere Teilnehmer** Sie können für andere Apparate Anrufe zu internen Nummern umleiten.
	Rufumleitung zu Wenn Sie Anrufe von Ihrem Apparat zu einem anderen umleiten wollen.
Hans	**Rufumleitung zum zugehörigen Teilnehmer**
	Rufumleitung von Wenn Sie Anrufe von einem anderen Apparat zu sich umleiten wollen.
Hans	**Rufumleitung vom zugehörigen Teilnehmer**

Telefonfunktionen und Symbole

Symbol	Funktion
11→12	**Rufweiterleitung** Anrufe, die Sie nicht innerhalb einer bestimmten Zeit annehmen, werden automatisch zu einem anderen Anschluss weitergeleitet.
[ ]	**Ruhe vor dem Telefon** Wenn Sie nicht durch Anrufe gestört werden wollen.
	Ruhe vor dem Sammelanschluss Sie können Ihren Apparat aus dem Sammelanschluss heraus-schalten.
	Schloss Schützt Ihr Telefon vor unberechtigten Benutzern. Jemand anders kann dann an Ihrem Telefon nur Notrufnummern oder interne Rufnummern wählen.
	Seitenvorschub Gebührendrucker Hiermit können Sie eine Seite beim Gebührendrucker ausgeben. Diese Funktion muss von Ihrem Systembetreuer eingerichtet sein.
S1	**Sondertaste** Zur Steuerung der Hardware "Freie Schaltpunkte".
	Tagschaltung Wenn Sie die Nachtschaltung ausschalten wollen.
	Telefonbuch Ruft das Telefonbuch auf.
	Temporär MFV Mehrfrequenz-Wahlverfahren, z. B. um einen Anrufbeantworter abzufragen.
	Termin Wenn Ihr Telefon Sie an einen wichtigen Termin erinnern soll
19	**Termin für zugehörigen Teilnehmer**
**	**Termin für andere** Wenn Sie für andere Teilnehmer Ihrer Anlage einen Termin einge-ben wollen.
TIM	**TIM** Aktiviert den Mediaserver TIM.
[ ]	**Tonrufsignalisierung aus** Schaltet den Rufton für den nächsten Anruf oder eine bestimmte Zeit ab.
1	**Türöffner** Schaltet den entsprechenden Schaltkontakt. Nur mit entspre-chender Zusatzeinrichtung zu nutzen.

Telefonfunktionen und Symbole

	Übergabe Bereitet die Übergabe des aktuellen Gesprächsteilnehmers vor.
	Übergabe extern Bereitet die Übergabe des aktuellen externen Gesprächsteilnehmers zu einem anderen externen vor.
	Verkehrsstatistik Statistische Informationen zu Ihrem Telefon.
	Zweitanrufsperre* Jedem neuen Anrufer wird "Besetzt" signalisiert, sobald ein Telefon der Anrufverteilung besetzt ist.

Meldungen im Display

Hier finden Sie eine Übersicht von wichtigen Display- und Statusmeldungen. Es sind Standardanzeigen und Meldungen bei Spezialeinstellungen aufgeführt.

anderer Teilnehmer	Wenn Sie eine Rufnummer für einen anderen Teilnehmer speichern wollen (nur möglich, wenn von Ihrem Systembetreuer freigeschaltet).
Besetzt	Der gewählte Anschluss ist besetzt.
Bündel	Wenn Sie eine Leitung in einem bestimmten Bündel belegen wollen.
Bündel besetzt	Im ausgewählten Bündel sind alle Leitungen besetzt.
Bündel .. privat	Zum Belegen einer Leitung in einem für Sie reservierten Bündel.
Eigenzuweisung	Akustische Signalisierung von Anrufen am eigenen Telefon, die im Normalfall von anderen Teilnehmern abgefragt werden.
Erde / Flash	Wählen Sie diesen Menüpunkt, wenn eine Erstanlage angeschlossen ist, die zur Amtsholung die Erd-Taste benötigt.
Gespräch	Sie sind mit der angezeigten Rufnummer verbunden.
interne Rufnummer	Wenn Sie die Nummer eines Apparates speichern wollen, der an Ihre Telefonanlage angeschlossen ist.
K:	Alle Tastendrücke werden als Keypadinformationen gesendet. Dient zum Programmieren einer Telefonanlage oder Nutzen von Dienstmerkmalen im Netz.
Kennnummer	Sie können zu jedem gebührenpflichtigen Telefongespräch eine drei- bis zehnstellige Kennnummer für die Abrechnung der Gebühren eingeben, z. B. eine Projekt- oder Auftragsnummer.
leer	Im Telefonbuch sind keine Einträge vorhanden.
PIN	PIN (Geheimzahl), vierstellig: zum Ab- und Aufschließen Ihres Telefons.
PIN-Code	Wenn Sie eine PIN (Geheimzahl) haben, können Sie z. B. auch an abgeschlossenen Telefonen externe Nummern wählen: PIN-Code = Interne Rufnummer + PIN.
Rückfrage Erstanlage	Zum Einleiten einer Rückfrage zu einer anderen angeschlossenen Anlage.
Ruf	Der angerufene Teilnehmer ist frei.
Ruhe Generalruf	Ihr Telefon ist aus dem Generalruf herausgeschaltet.
Ruhe Sammelanschluss	Sie haben Ihr Telefon aus dem Sammelanschluss herausgeschaltet.

Meldungen im Display

Störung	Es liegt eine Störung vor, z. B. der Leitung oder eines angeschlossenen Druckers. Die Störungsmeldung wird solange angezeigt, bis die Störung behoben ist.
Telefon abgeschlossen	Ihr Telefon ist abgeschlossen. Menüpunkt `Schloss` wählen und die PIN (Geheimzahl) eingeben, um das Telefon wieder aufzuschließen.
Telefonbucheintrag	Um einen Eintrag in der Anrufliste oder Wahlwiederholung ins persönliche Telefonbuch zu speichern.
Tln	Teilnehmer: Tragen Sie hier die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers ein.
Übergabe	Wenn Sie einen Gesprächspartner weiterverbinden wollen.
unzuläss	Unzulässig: Sie haben eine Rufnummer eingegeben, die das Telefon nicht wählen kann, z. B. eine unbekannte Codewahl.
Wahlpause	Zum Speichern einer Wahlpause, z. B. zwischen Vorwahl und Rufnummer.
Weiterleiten	Wenn Sie den Anruf zu einem anderen Teilnehmer weiterleiten wollen.
Wiederanruf	Sie haben einen Anrufer intern weiterverbunden, doch der Teilnehmer ist nicht erreichbar. Der Anruf kommt zu Ihnen zurück.

Klingel- und Hörtöne

Töne bei internen und externen Anrufen

	Normaler Anrufton bei externen Anrufen (Beispiel).
	Normaler Anrufton bei internen Anrufen (Beispiel).
	Wiederanruf: Sie haben einen Anrufer intern weiterverbunden, doch der Teilnehmer ist nicht erreichbar.
	Zusätzlicher Anruf während eines Gesprächs, Anklopfsignal oder Anruf bei eingeschaltetem "Freisprechen bei Anruf".
	Terminsignal: Ein Termin ist abgelaufen.



- Wenn Sie nicht gestört werden wollen, können Sie die Klingeltöne ausschalten (→ S. 88).

Töne im Hörer

	Ton während einer Aufschalteverbindung (→ S. 27).
	Quittungston: Bestätigt eine neue Einstellung.
	Sonderwählton: Ertönt statt des Standardwähltones, wenn Nachtschaltung oder Rufumleitung aktiv oder das Telefon abgeschlossen ist oder Ruhe vor dem Telefon eingerichtet wurde.

Zeichentabelle

Sie können mit den Zifferntasten auch Buchstaben und Zeichen eingeben, z. B. für Namen im Telefonbuch. Das Telefon schaltet automatisch auf Buchstabeneingabe um, wenn es nötig ist.

Eine allgemeine Beschreibung, wie Sie Zeichen eingeben, finden Sie unter Text eingeben *(→ S. 15)*.

Mit der Taste # schalten Sie zwischen Klein- und Großbuchstaben um (toggeln).

Taste	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	?	!	.	,	1	;	:	"	´	¿	¡
2	A a	B b	C c	2	Ä ä	Á á	Â â	À à	Å å	Ç ç	
3	D d	E e	F f	3	É é	Ê ê	È è	Ë ë			
4	G g	H h	I i	4	Í í	Î î	Ì ì	Ï ï			
5	J j	K k	L l	5							
6	M m	N n	O o	6	Ñ ñ	Ö ö	Ó ó	Ô ô	Ò ò		
7	P p	Q q	R r	S s	7	ß					
8	T t	U u	V v	8	Ü ü	Ú ú	Û û	Ù ù			
9	W w	X x	Y y	Z z	9	Ý ý					
0	Leer	0	#	@	&	%	$	€	§	_	
*****	*	+	-	=	(	)	/	\	<	>	
#	shift										

Menü-Übersicht

Nachfolgend finden Sie eine Überblick über die Menüstruktur des T3 Classic. Es sind die ersten drei Menüebenen dargestellt.

Die hier aufgeführte Menüstruktur kann sich von der tatsächlichen Menüstruktur Ihres Telefons unterscheiden. Abhängig von den genutzten Leistungsmerkmalen, dem verwendetem Zubehör und der Funktionstastenbelegung kann es zu Abweichungen gegenüber der hier dargestellten Menü-Übersicht kommen.

Menüzeile im Grundmenü		**... eine Menüebene tiefer**		**... eine Menüebene tiefer**
Heranholen				
Anrufliste				
Telefonbuch	>	Suchen		
		neuer pers. Eintrag		
		neuer allg. Eintrag		
Rufumleitung	>	Rufuml. von		
		Rufuml. zu		
		Rufuml. für		
		Bündel [x]		
Termine	>	eigene Termine		
		Termine für andere		
Gebühren	>	letztes Gespräch		
		Summe Teilnehmer		
		Summe Leitung		
		Gesamtgebühren		
		Euro -> Landeswährung		
Schloss	>	Telefon abschließen		
		PIN einrichten		
Mitteilung				
Nachtschaltung	>	Nachtschaltung 1		
		Nachtschaltung 2		
		Nachtschaltung 3		
		autom. Nachtschaltung		
Konferenz	>	eigene Konferenz		
		Konferenz für andere		
Einstellungen	>	Display / Töne	>	Akustik / Kontrast
				Partner-Beep
				Ruhe v. d. Telefon

Menü-Übersicht

Menüzeile im Grundmenü	... eine Menüebene tiefer		... eine Menüebene tiefer
			MSN Ruftyp
			Sprache
	Funktionstasten		
	Wahleinstellungen	>	Freisprechen auto.
			Amt bei Wahl
			Amt bei Abheben
			Anzahl Wahlwiederh. [0]
			Wahlwiederholung alle: [s]
			Freispr. bei Anruf
			Zweitanruf
			Rufnr.anzeige fern
			Sofortwahl
			Kennnummer
	Applikationen	>	Anrufliste
			Anruffilter
			Mobility
			Konferenzraum
			Headset
			Generalruf
			Sammelanschluss
			VIP-Call
			Eigenzuweisung
			Anrufanzeige A -> B
			Kettengespräch*
			Fach 1: XXX-Link
			Fach 2: XXX-Link
	Systemfunktionen	>	Tagschaltung
			Nachtschaltung 1 (2, 3)
			Rufweiterleitung
			Datum / Uhrzeit
			Kundenpasswort ...*)
Verkehrsstatistik			
abmelden (nur T3 IP)			

Menü-Übersicht

*) Sie erhalten weitere Menüpunkte angezeigt, wenn Sie der Service berechtigt hat, die entsprechenden Funktionen zu programmieren: Teilnehmernamen, Ersatzbegriffe, Amtsberechtigungen, Systemzeiten, Sperrwerkgruppen, Sperrwerknummern, Softwareschloss, aut. Nachtschaltung, Mehrgeräteanschluss, Torstationen, Belegsteuerung, Gebührenfunktionen, Papierformat, Gebührenanzeige, Werbetext, Gebührenschwelle, Gebührenfaktor, Zweitanrufsperre.

Wenn etwas nicht klappt

Falsche Uhrzeit und falsches Datum werden angezeigt
Stellen Sie die korrekte Uhrzeit im Menü Systemfunktionen *(→ S. 129)* ein.

Unbekannte Anzeige im Display
Sehen Sie im Kapitel Meldungen im Display *(→ S. 158)* nach, was die Anzeige bedeutet.

Die Rufnummer eines Anrufers wird nicht angezeigt
Anruf wurde ohne Rufnummer übertragen, z. B. ein analoger Anruf, oder der Anrufer hat seine Rufnummernübertragung ausgeschaltet.

Kurze Töne während eines Gesprächs
Ein zweiter Anrufer wird signalisiert. Informieren Sie sich im Kapitel Mehrere Verbindungen herstellen *(→ S. 28)* über mögliche Bedienschritte.

oder

Sie haben Lauthören oder Freisprechen eingeschaltet

Terminsignal
Ein Termin wird signalisiert.

Eine Funktion wird nicht ausgeführt
Möglicherweise muss die Funktion erst von Ihrem Systembetreuer freigeschaltet werden.

Telefon bricht beim Programmieren vorzeitig ab
Eventuell wurde ca. 60 Sekunden lang keine Taste gedrückt. Dadurch wird grundsätzlich jeder Programmiervorgang abgebrochen. Außerdem brechen Sie einen Programmiervorgang ab, wenn Sie dabei einen Anruf annehmen.

Index

Index

Index

Index

Index



Integral 5
Managed Mobility Access

1. Einwählen in die Integral 5
2. Gegebenenfalls
   Callback abwarten
3. Tasteneingaben machen

Eine ausführliche Beschreibung der Bedienung finden Sie in den Benutzerhandbüchern auf der CD oder im Internet unter
http://support.avaya.com

Einwählen in die Integral 5

(Einwahlrufnummer)

Tasteneingaben (MFV-Töne)

*5: Konferenz

*7: Rückfrage

*8: Gespräch beenden

Codewahlziele wählen:

#1:

#2:

#3:

#4:

#5:

#*: "Twinning / Rufumleitung" ein

#0: "Twinning / Rufumleitung" aus



Avaya GmbH & Co. KG
Kleyerstraße 94
D-60326 Frankfurt am Main
(Germany)
T 0 800 266 - 10 00
F 0 800 266 - 12 19
(International)
T +49 69 7505 - 28 33
F +49 69 7505 - 5 28 33

infoservice@avaya.com
avaya.de

4.999.105.986 · 08/08 · I5/R2.5 · de